



VEREINSNACHRICHTEN DER

FTSV KOMET

BLANKENESE v. 1907 E.V.





Gedanken zur Zeit

* aus der Festzeitschrift
100 Jahre Komet (2007)

Unsere FTSV Komet steht 2007 an der Schwelle ihres 100-jährigen Bestehens. Im Laufe der Jahrzehnte hat das Vereinsleben einen Wandel durchgemacht, den die Gründer nicht voraussehen konnten.

Archiv-Unterlagen und Berichte in den Vereinsnachrichten dokumentieren eine lebendige Vereinsgeschichte. Die Gründer ließen den Verein zu einem Bindeglied zwischen Alt und Jung werden. Er überstand die unterschiedlichsten und politischen Zeiten.

Fußballer gründeten die FTSV, aber schon früh sollte es ein Freier-Turn und Sportverein sein, also mehr als ein Fußball-Club. So wurden im Laufe der vergangenen 100 Jahre viele verschiedene Sportarten betrieben. Manche gingen, wie z. B. Rugby und Handball, neue kamen, z. B. Volleyball, Schwimmen und Tanzen, und heute bildet der FTSV, das Dach für all die Abteilungen, die in den Vereinsnachrichten aufgeführt sind.

Nicht nur innerhalb unserer Gemeinschaft pflegen wir ein kameradschaftliches Miteinander, sondern auch mit unseren Nachbarn, wie z. B. befreundete Vereine, Verbände, Behörden und der Polizei. Zahlreiche Vereinsmitglieder engagierten sich immer schon, auch ehrenamtlich bei den Vereinen und den Sportverbänden und trugen so zu einem positiven Erscheinungsbild der FTSV Komet bei.

Alle Vorstände waren bestrebt das Vereinsleben zu pflegen und harmonisch zu gestalten. Zentrum der Braun-Weißen Familie ist seit Jahren das Vereinsheim, an dessen Unterhaltung traditionsgemäß auch immer viele Vereinsmitglieder aktiv mitwirken, ein Beweis für das Funktionieren des Miteinander. Dies wird auch geprägt durch die Bemühungen des Vorstands, mit Abteilungsleitern und den Mitgliedern den Dialog zu suchen und eventuell auftretende Schwierigkeiten im Gespräch aus dem Weg zu räumen.

Jedes Vereinsmitglied sollte allerdings bedenken, dass alle Amtsinhaber ehrenamtlich arbeiten, viel Freizeit dafür opfern und es deswegen auch Grenzen der Belastbarkeit gibt. Die Kometen haben ihren Ehrenamtlichen unendlich viel zu verdanken, und die Jungen sind aufgerufen nicht immer gleich abzuwinken, wenn sie zur Mitarbeit aufgerufen werden.

100 Jahre FTSV Komet Blankenese werden wir feiern, und zwar die Jahre von Kameradschaft und Hilfsbereitschaft. Auch sollten wir weiterhin das Schwergewicht auf eine verantwortungsvolle Jugendarbeit legen.

Mein Wunsch an unsere Aktiven und die vielen Jugendbetreuer soll sein, dass sie ihre Ziele im sportlichen Wettkampf erreichen und Freude am fairen Umgang miteinander erfahren.

Julius Hintze, Ehrenmitglied



Unser langjähriges Ehrenmitglied

Julius Hintze

ist am 15. Juli 2017 im Alter von 81 Jahren
verstorben.

Jule war über 64 Jahre lang Mitglied des Spielmannszugs und mit Leib und Seele Kometer. Seit 1977 war er Träger der goldenen Verdienstnadel und führte von 2003 bis 2007 als Vorsitzender den Ältestenrat.

Unser Mitgefühl gilt von ganzem Herzen seiner Frau Helga und seiner Familie.

Der Vorstand

Liebe Kometerinnen, liebe Kometer,

es ist mir eine Freude, Sie nach den Sommerferien wieder in unserem Verein begrüßen zu können, und ich hoffe, Sie haben Urlaub und Sommer trotz des vielen Regens hier in Hamburg ohne allzu große Aufregung überstanden.

Zu Aufregungen und Missverständnissen kommt es leider immer mal wieder bei einigen unserer Mitglieder, wenn es um Beiträge und deren Höhe geht. Nicht selten müssen sich unsere Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle anhören, dass sich der Verein an den Mitgliedern „bereichert“. Das ist nicht nur rechtlich nicht möglich, sondern zeigt auch, dass es von Zeit zu Zeit wichtig wird, den Blick darauf zu lenken, was einen gemeinnützigen Verein von einem gewinnorientierten Unternehmen unterscheidet.

Es ist ja auch nicht immer einfach, den Überblick zu behalten, gerade wenn dann im bezahlten Fußball – national und besonders international – „Vereine“ mit Geld nur so um sich schmeißen. Höhepunkte waren sicherlich die Millionenwechsel in diesem Sommer. Spieler gingen für € 222 Mio. bzw. € 125 Mio. vom und zum „Verein“ FC Barcelona. Vereinsmitglieder haben hier keine Mitsprache.

Ganz anders sieht es bei Komet Blankenese aus. Die Freie Spiel- und Turnvereinigung Komet Blankenese ist ein in Sparten (Abteilungen) organisierter gemeinnütziger Verein. Die Satzung und die Finanzordnung unseres Vereins regeln dazu auch die Einzelheiten, die Einnahmen und Ausgaben bestimmen. Das bedeutet u. a., dass die Mitglieder der einzelnen Sparten auf den jährlichen Abteilungsversammlungen über die Höhe und die Struktur der jeweiligen Beiträge souverän entscheiden. Die stimmberechtigten Mitglieder des Hauptvereins können auf den Mitgliederversammlungen über die Grundbeiträge und Ausgaben mitentscheiden. So setzt sich der Beitrag immer aus dem Grundbeitrag und den jeweiligen Abteilungsbeiträgen zusammen. Es ist daher nochmals zu unterstreichen, dass Komet Blankenese als gemeinnütziger Verein nicht gewinnorientiert handelt. Die Höhe der Beiträge richtet sich auch nach dem Umfang der ehrenamtlichen Arbeit seiner Mitglieder und wird also auch auf diese Weise durch die Mitglieder bestimmt.

Einer, der immer mitgemacht und sich auch viele Jahre ehrenamtlich für unseren Verein eingebracht hat, war **Julius Hintze**. Jule war über 65 Jahre bei Komet, trug die goldene Verdienstnadel wegen seines Engagements beim Clubhausbau, war Ehrenmitglied, Anfang der 2000er Jahre Vorsitzender des Ältestenrates und mit Leib und Seele engagiert im Spielmannszug. Gerade die positive Entwicklung der Mitgliederzahl in seiner Abteilung seit Jahresbeginn hat Jule, wie er noch auf der Jahreshauptversammlung im April gesagt hatte, fröhlich gestimmt.

Jule ist im Juli 2017 gestorben. Wir vermissen ihn und seine Fröhlichkeit, die er stets ausstrahlte, und wir werden sein Andenken in Ehren halten, so wie wir uns auch an unsere beiden kürzlich verstorbenen Mitglieder **Egon Timmermann** und **Heinrich Schaaf** immer voller Respekt und Anerkennung erinnern werden.



Bei einem aktuellen Thema hätte Jule Hintze mit Sicherheit für seinen Spielmannszug gekämpft. Nach vielen Jahren der guten Zusammenarbeit und des gemeinsamen Engagements für den Stadtteil hat nun die Schule Schenefelder Landstraße auf Betreiben der Schulbehörde uns die Übungsräume auf dem Schulgelände gekündigt. Innerhalb von wenigen Wochen muss ein neuer Platz für die Musikgeräte und das wöchentliche Musizieren gefunden werden.

Wieder einmal wird erkennbar, dass – wie in so vielen Bereichen – der Wert des Einsatzes der gemeinnützigen Vereine und seiner Mitglieder nicht wirklich geschätzt wird. Öffentliche Einrichtungen, die nach Ansicht und den Excel-Tabellen von Controllern in der Behörde und bei Schulbau Hamburg nicht angemessen genutzt werden, müssen nun am Dritte vermietet werden – ein weiterer Schritt in Richtung einer Ökonomisierung unserer Gesellschaft. Und das nur, weil zwischen Schule und Schulbau politisch gewollt ein Mieter-/Vermieterverhältnis besteht, das schon beim Bau und der Nutzung der Schulsport-hallen für die Vereine nur Nachteile bringt.

Wir werden uns als Verein weiter dafür einsetzen und dafür kämpfen, dass die Leistungen und das Engagement unser Mitglieder in Politik und Verwaltung den notwendigen Respekt erhalten.

Bevor ich Ihnen einen guten Start in die neue Vereinsaison wünsche, möchte ich Ihre Aufmerksamkeit noch auf die nebenstehende Seite 2 dieser Vereinsnachrichten lenken, auf der sich Jule Hintze anlässlich unser 100-Jahr-Feier „Gedanken zur Zeit“ gemacht hat. Hoch aktuell!

Viel Spaß beim Lesen und Stöbern in den Vereinsnachrichten!

Ihr

Christoph Albrecht

Name	E-Mail-Adresse	Telefon
Vorstand		
1. Vorsitzender	Christoph Albrecht	c.albrecht@komet-blankenese.de 1819 65 65
2. Vorsitzender	Gunnar Wetzel	g.wetzel@komet-blankenese.de 555 24 63
3. Vorsitzender	Jutta Kramm	j.kramm@komet-blankenese.de 636 51 060
1. Kassenwart	Jörg Köster	j.koester@komet-blankenese.de 870 61 27
2. Kassenwart	Friedrich Ramme	f.ramme@komet-blankenese.de 870 65 43
Schriftführer	Karl-Heinz Labusga	k.h.Labusga@komet-blankenese.de 04101/ 459 83
1. Beisitzer	Hinrich Breckwoldt	h.breckwoldt@komet-blankenese.de 1829 74 14
2. Beisitzer	Margreth Beckmann	m.beckmann@komet-blankenese.de 04101/ 4061 22
3. Beisitzer	Robin Becker	r.becker@komet-blankenese.de 87 18 36
4. Beisitzer	Werner Wünschmann	w.wuenschmann@komet-blankenese.de 870 42 45
Vereinsjugendleiterin	Claudia Neumann-Johannsen	c.neumann@komet-blankenese.de 81 16 92
Obleute		
Ältestenrat	Jochen Grote	aeltestenrat@komet-blankenese.de 87 58 64
Ehrenamtsbeauftragter	Robin Becker	ehrenamt@komet-blankenese.de 87 18 36
Gewaltprävention	Gunnar Wetzel	psg@komet-blankenese.de 555 24 63
Abteilungen		
Fußball		
Fußball	Volker Tausend	fussball@komet-blankenese.de 01711/ 260 44 47
Schiri-Obmann	Hinrich Breckwoldt	sr-obmann@komet-blankenese.de 1829 74 14
Turnen		
Abteilungsleiterin	Claudia Neumann-Johannsen	turnen@komet-blankenese.de 81 16 92
Fitness-Center/SportLounge		
Abteilungsleiter	Mark Landmann	sportlounge@komet-blankenese.de 01711/ 472 84 88
Schwimmen		
Abteilungsleiterin	Karin Behr	schwimmen@komet-blankenese.de 87 54 96
Spielmannszug		
Abteilungsleiterin	Sabine Brey	spielmannszug@komet-blankenese.de 870 48 94
Volleyball		
Abteilungsleiter	Grit Jeschonowski	volleyball@komet-blankenese.de 87 59 54
Tischtennis		
Abteilungsleiter	Bernd-Walter Hofsäss	tischtennis@komet-blankenese.de 04101/ 4061 22
Tanzen		
Abteilungsleiter	Wolfgang Schulz	tanzen@komet-blankenese.de 5327 48 02
Triathlon		
Abteilungsleiter	Hellmuth Lehmann	triathlon@komet-blankenese.de 870 11 49
Geschäftsstelle		
	B. Ladiges-Albrecht	komet@komet-blankenese.de 870 34 40
	Britta Wiechmann	komet@komet-blankenese.de 870 34 40
Fitness-Center/SportLounge		
		sportlounge@komet-blankenese.de 870 35 04
Vereinszeitung		
	B. Ladiges-Albrecht	vn@komet-blankenese.de
Lektorat (teilweise)		
	Meike Zantz	m.zantz@komet-blankenese.de 87 51 14
Gaststätte		
	Carsten Lange	clubhaus@komet-blankenese.de 870 16 14
Sportversicherung		
	Jan C. Garmatz	versicherung@komet-blankenese.de 04103/ 21 97

Manuskripte und Bilder erbitten wir bis zum **Redaktionsschluss am 10. November 2017 an:**

Komet Blankenese, Britta Ladiges-Albrecht, Schenefelder Landstr. 85, 22589 Hamburg

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Artikel (bitte mit Namen und Anschrift) gekürzt zu veröffentlichen. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck oder sonstige Wiedergaben und Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Vereins. Für unverlangt eingesendete Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Nicht namentlich gekennzeichnete Fotos sind redaktionseigene Fotos.

Herstellung und Druck: Print Point GmbH, Schnackenburgallee 158, 22525 Hamburg

Geschäftsstelle:

Britta Ladiges-Albrecht /Britta Wiechmann
 Schenefelder Landstraße 85, 22589 Hamburg
 Tel.: 870 34 40
 Fax: 870 34 41
 E-Mail: komet@komet-blankenese.de
 Öffnungszeiten:
 Di. 10:15 - 12:15 Uhr
 Do. 17:30 - 19:30 Uhr
 und zeitweise an den anderen Wochentagen.
 In den Ferien ist die Geschäftsstelle geschlossen.

Austritte:

Der Austritt aus dem Verein kann jeweils zum 30. Juni und 31. Dezember eines jeden Jahres erfolgen.

Er ist zum 15. Mai bzw. zum 15. November eines jeden Jahres dem Verein schriftlich durch eingeschriebenen Brief gegenüber dem Vorstand zu erklären. Auf Verlangen erhalten Sie eine Bestätigung.

Kündigung:

Entsprechend unserer Satzung ist eine Kündigungen nur per Einschreiben (Schriftform) möglich. Die Textform (E-Mail bzw. Fax) kann leider nicht akzeptiert werden .

Ummeldungen:

Der Wechsel von einer in eine andere Abteilung ist zum Ende eines Quartals möglich. Zusätzlich in eine neue Abteilung kann zum Anfang des Monats eingetreten werden.

Bitte denken Sie auch daran, Ihr Kind bis zum Ende des Quartals vom Eltern-Kind-Turnen zum Turnen umzumelden, wenn es allein turnen kann.

Diese Änderungen müssen der Geschäftsstelle schriftlich mit einer Frist von 14 Tagen zum Quartalsende vorliegen.

Beitragseinzug bzw. Rücklastschriften:

Widerrufen Sie bitte Ihren Beitragseinzug bei Beitragsunklarheiten nicht sofort, sondern setzen Sie sich erst mit der Geschäftsstelle in Verbindung. Es können bis zu 8,50 € Gebühren entstehen, die zu Lasten des Kontoinhabers gehen. Diese können gespart werden, wenn bei wirklich einmal unrechtmäßigem Fehleinzug eine telefonische Klärung erfolgt. Bei nicht erfolgter Lastschrift werden Sie sonst zum Rechnungszahler.

Ausbildungsnachweis:

Bitte denken Sie daran, uns rechtzeitig die gültigen Lehrverträge, Schüler- und Studentenausweise vorzulegen. Wir können sonst erst im folgenden Quartal den vergünstigten Beitrag gewähren, oder es wird automatisch der Erwachsenenbeitrag eingezogen.

Eine zu spät eingereichte Bescheinigung wird nicht mehr nachträglich verrechnet.

Änderungsanzeige:

Falsche Daten verursachen eine Menge Mehrarbeit und oft Komplikationen. Bei Angabe einer falschen Adresse bekommen Sie kein Vereinsheft und sind nicht informiert.

Also, Änderungen bitte mit einer Frist von 14 Tagen zum Quartalsende an die Geschäftsstelle geben, damit wir termingerecht die Daten ändern können. Nehmen Sie bitte dazu den folgenden Vordruck.

Danke für Ihre Hilfe!



Änderungsanzeige	
	Name des Mitgliedes:
	Mitgliedsnummer:
<input type="radio"/>	Meine (unsere) Anschrift hat sich geändert und lautet jetzt:
	Straße:
	PLZ / Ort:
	Telefon:
	E-Mail:
<input type="radio"/>	Mein (unser) Konto hat sich geändert und lautet jetzt:
	Name des Kontoinhabers:
	Bank
	BIC
	IBAN
<input type="radio"/>	Sonstige Änderungen (z. B. des Familienstandes, Ummeldung von Abteilung zu Abteilung, Beginn/Ende der Ausbildung):



Unser langjähriges Mitglied

Egon Timmermann

ist am 30. Juli 2017 im Alter von 82 Jahren
verstorben.

Egon war über 32 Jahre lang Mitglied in unserer Turnabteilung im Herzsport aktiv.
Seit 2013 engagierte sich Egon auch als Mitglied im Ältestenrat.
Unser Mitgefühl gilt von ganzem Herzen seiner Frau Erika und der Familie.

Der Vorstand
Der Ältestenrat



Unser langjähriges Mitglied

Heinrich Schaaf

ist am 08. August 2017 im Alter von 87 Jahren
verstorben.

Heinrich war über 52 Jahre lang Mitglied in unserer Turnabteilung.
Unser Mitgefühl gilt von ganzem Herzen seiner Frau Hildegard und seiner Familie.

Der Vorstand

**Freie Turn- und Sportvereinigung
Komet Blankenese von 1907 e.V.**



Clubhaus: Schenefelder Landstraße 85, 22589 Hamburg

Geschäftsstelle: Telefon 870 34 40 · Fax 870 34 41
E-Mail: komet@komet-blankenese.de
Homepage: www.komet-blankenese.de

Öffnungszeiten

Dienstag 10:15 bis 12:15 Uhr
Donnerstag 17:30 bis 19:30 Uhr

Fitness-Center: Simrockstraße 62 a, Telefon 870 35 04

Sportstätten: Clubhaus, Sportplatz Dockenhuden, Schule Musäusstraße,
Turnhalle Schenefelder Landstraße, Turnhalle Grotefeldweg,
Turnhalle Frahmstraße

Abteilungen: Fitness, Fußball, Schwimmen, Spielmannszug, Tanzen, Tischtennis,
Triathlon, Turnen, Volleyball

Bankkonten: **Für die Beiträge**
Haspa BIC HASPDEHHXXX IBAN DE 51 200 505 50 1371 120 401
Postbank BIC PBNKDEFF IBAN DE 68 200 100 20 0139 423 205

Spendenkonto
Haspa BIC HASPDEHHXXX IBAN DE 51 200 505 50 1254 124 298

Elbe-Cup 2017: Mit Pauken und Trompeten



Bereits zum 13. Mal fand über Pflingsten unser sehr beliebter und 2015 sogar als „Event des Jahres“ ausgezeichnete Elbe-Cup, unser großes Fußball-Jugendturnier, auf dem Sportplatz Dockenhuden statt.

Dieses Mal ging es wieder in die Vollen. Über drei komplette Tage fanden von 09:00 – 17:30 Uhr, zeitgleich auf vier Plätzen, insgesamt 18 Turniere statt. Insgesamt konnten wir von den Kleinen aus der G-Jugend bis zu den Großen der B-Jugend sage und schreibe 156 Mannschaften begrüßen, was eine absolute Bestmarke darstellt. Hierbei störte auch der vormittägliche Regen nur wenig.

Um dieses riesige Turnier durchführen zu können, bedurfte es einmal mehr des unermüdbaren Dauereinsatzes von Britta Wiechmann (Gesamt-Turnierorganisation und Leitung), Torsten Vöhrs (Obergrillmeister), Birger Horndahl (Organisator des Essensstands mit superdekorierten Brötchen), Erich Talke und Wolfgang Elsen (Stromlieferant), Volker Tausend mit Karin und Jochen Grote (Tombola mit Pokalen), Fabian Börner mit unserem diesjährigen FSJler Malte Ratz (Fotostand und Urkunden-Druckerei), Simon Wiechmann (Co-Turnierleitung und Schiedsrichter) sowie von Danny aus der Liga und von Sven Wiechmann als wichtige Helfer und Lageristen. Unterstützt wurden wir erneut von über 50 Eltern der Spielerinnen und Spieler, die tatkräftig halfen, das Turnier in seiner Dimension zu stemmen und ein guter Gastgeber sein zu können.



Auch der Clubwirt Carsten Lange trug – ordentlich schwitzend in seiner „Komet-Bude“ – erheblich dazu bei, die große Nachfrage der hungrigen und durstigen Gäste

bedienen zu können.

ALLEN fleißigen Helfern gilt hierfür unser herzlicher Dank! Ohne euch alle wäre so ein schönes Turnier nicht möglich!

Ergänzt wurde das Turnier durch einen Stand von NSO (Sportbekleidung) und der *Football-Factory* (Gewinnspiel). Unterstützung fand unser Turnier durch Spenden von NSO (Bälle), der *Football-Factory* (Getränkehalter und Flaschen), dem *Sattelmacher Sportshop* (Bälle), der *Bäckerei Schlüter* aus Halstenbek (Brötchen), dem Restaurant *Rio Grande* aus Blankenese, dem *Versicherungsmakler Olaf Klimpel e.K.* und der *Spedition Wykhoff*.



Herzlichen Dank auch dafür! Als eines der Highlights trat Pflingstmontag am Mittag unser Spielmanszug auf und zauberte mit „Pauken und Trompeten“ eine schöne Stimmung bei nun bestem Wetter auf den Sportplatz; die Musiker sorgten für einen sehr schönen „Farbtupfer“, der das Turnier perfekt abrundete.

Der Auf- und Abbau der vielen Tore und der kleinen Zeltstadt funktionierte wieder beinahe routinemäßig. Auch den vielen guten Schiedsrichtern, unter der Führung von Britta Wiechmann, ist es wieder gelungen, alle Turniere fair zu leiten.



Vielen Dank auch für das nette Feedback von vielen Gastmannschaften: Das spornt uns an, und es freut uns sehr, dass das Turnier so gut angenommen wird. Es hat uns Organisatoren wieder sehr viel Spaß bereitet, und wir hoffen, dieses große Turnier auch zu Pflingsten 2018 wieder durchführen zu können. Bitte den wichtigen Komet-Termin unbedingt vormerken!

Mit besten sportlichen Grüßen
Das Organisationsteam

Start einer neuen Gruppe für die Jahrgänge 2010/2011

Nach den Sommerferien startet unsere neue Gruppe für die Jahrgänge 2010/2011. Wie immer beginnen wir mit einer reinen Ballspielstunde, die einmal wöchentlich mittwochs von 16:30 bis 17:30 Uhr auf dem kleinen Kunstrasenplatz, Schenefelder Landstraße 85, stattfinden wird.

Vor den Ferien hat es bereits eine **Probestunde** gegeben.

Ort: Kunstrasenplatz, Schenefelder Landstr. 85
Zeit: mittwochs von 16:30 – 17:30 Uhr

Wir hoffen, du entdeckst deinen Spaß am Fußball bei uns!
Werde ein Komädchen!

F2-Mädchen (Jahrgang 2010/2011)

Für weitere Informationen und bei Fragen wendet euch bitte an:

Torsten Mahnhardt (Tel.: 01523 189 35 98
oder E-Mail: toto@komaedchen.de).



Komädchen feiern mit beim Schanzenrabatz



Der Schanzenrabatz ist eines der schönsten Fußballturniere. Die Komädchen waren in diesem Jahr schon zum zehnten Mal mit von der Partie. Und durften sich über das tolle Fußballfest des SC Sternschanze freuen.

Am frühen Sonnabendmorgen begeisterten unsere F-Komädchen ihre Fans. Unser Jahrgang 2008 verteidigte den Titel des Turniersiegers, haarscharf verfolgt von unseren 09ern auf Rang zwei.

Unsere D-Koms, ein Mix-Team aus den Jahrgängen 04 und 05, überzeugten sportlich auf ganzer Linie, vergaßen bloß einmal mehr das Toreschießen. Gleich dreimal hieß es 0:0. Das reichte dann „nur“ zu Platz 3. Aber es war eine pure Freude, ihnen beim Spiel zuzusehen.

Beim dritten Turnier des Tages waren unsere C-Komädchen am Start. In der Vorrunde spielten sie ganz sicher und souverän auf, holten in den vier Begegnungen vier Siege und 9:0-Tore und wurden so Gruppensieger. Im Halbfinale gegen Berlin-Pankow waren unsere Mädchen über weite Strecken das aktivere Team. Doch gute Gelegenheiten blieben liegen. Das Neunmeter-Schießen fand dann leider ohne uns statt. Ähem ... Also ging es im Kick um Platz 3 zum dritten Mal gegen den SC Sternschanze. Nach den ersten zwei Siegen ging die Mannschaft etwas zu lässig in die Nummer. Und „ups“ – kam schon die Quittung, das einzige richtige Gegentor des Tages. Aber die Gang raufte sich zusammen, glich wunderbar aus und drückte fortan mit aller Macht auf das 2:1. Das dann kurz vor Schluss mit einem echten Fernschusshammer tatsächlich fiel.



Auch am Sonntagmorgen waren die Komädchen zu Gast beim SC Sternschanze, um an dem großen „Schanzenrabatz“ teilzunehmen. Ein E-Komädchen-Mix-Team aus den Jahrgängen 2006/2007 traf auf zwei Sternschanze-Teams und

den FC St. Pauli. Altona 93 und GW Eimsbüttel waren leider nicht wie verabredet erschienen.

Dadurch ergab sich eine Vierer-Gruppe mit Hin- und Rückspielen und einer Spielzeit von 72 Minuten pro Team. Das sind quasi drei Halbzeiten eines normalen Punktspiels. Sehr sportlich!



Unsere Komädchen legten sofort los und führten schnell mit 2:0 gegen Schanze I. Kurz vor Schluss fiel noch das 3:0. Toller Auftakt! Und die Komädchen machten weiter Dampf. Gegen Sternschanze II stand es schon nach zwei Minuten 2:0. Am Ende hieß es 4:0. Nun also gegen St. Pauli. Die waren defensiv gut organisiert, und unsere Gang biss sich vergeblich die Zähne an ihnen aus. Der eine oder andere gefährliche Konter hätte auch böse enden können. Aber das 0:0 stand und damit die Tabellenführung nach der Hinrunde.

Die war dann aber nach dem ersten Spiel der Rückrunde futsch. Sternschanze I kämpfte bis zum Umfallen, und erneut fanden die Komädchen keinen Weg durch ein engagiertes Bollwerk. Gegen Sternschanze II dagegen das gleiche Bild wie im ersten Spiel: schnelles 2:0, am Ende 4:0. Es sollte also ein Endspiel St. Pauli gegen Komet geben. Und das begann mit einem Paukenschlag! Eine schnelle Kombi durch die Mitte und ein unhaltbarer Flachschuss aus fuffzehn Metern schlug im linken Eck ein. Anschließend wurde es ein verbissenes, aber faires, sich meistens an der Mittellinie abspielendes Match. Pauli brauchte zwei Tore, aber danach sah es diesmal nicht aus. In der letzten Minute dann die Entscheidung: das 2:0 für die Komädchen – Turniersieg!



Triumphales Ende der Rabatzparty! Wir hatten zwei großartige Tage beim SC Sternschanze. Dafür sagen wir: „Vielen Dank!“

Ein großer Dank an den Verein!

Die Fußball-Damen von Komet Blankenese konnten mit Hilfe eines Zuschusses vom Verein ihren Wunsch nach einheitlichen Jogginghosen erfüllen und diese nun in Empfang nehmen.

Die neuen Hosen werden wie erwartet viel und in den unterschiedlichsten Situationen getragen. Sie sind einfach so gemütlich, dass die Damen sie in jeder Lebenslage tragen möchten – auf dem Weg zum Training, nach dem Spiel, im Urlaub, zuhause auf dem Sofa oder sogar bei den Abschlussprüfungen der Ausbildung.

„Vielen lieben Dank für die Unterstützung“, sagen die 1. und 2. Damen von Komet Blankenese.



Komädchen besuchen Berlin



Nur zu gern folgen wir der Einladung von Berolina-Mitte zum Turnier am Sportplatz in der Kleinen Hamburger Straße unweit des Alex, dem Fernsehturm von Berlin. Zum dritten Mal machten wir uns auf den Weg in die Hauptstadt, um am Berolina-Mitte-Cup teilzunehmen. Denn die haben

genau wie wir in Hamburg einen „Uns Uwe“, und der macht das richtig gut.

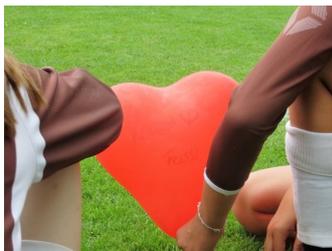
Unsere Betreuer Jan und Ferdi und vor allem Event-Manager Tim zauberten uns dazu eine entspannte Tour aufs Tapet, die zwischen ihren festen Terminpunkten immer wieder viel Zeit für die Erfüllung von Wünschen ließ.

Los ging es am sehr frühen Sonnabendmorgen, denn das Turnier sollte schon um 10 Uhr starten. Angemeldet hatten wir unsere E2-Komädchen aus dem Jahrgang 2007 und die E3-Komädchen aus dem Jahrgang 2008, wobei letztere als eigentliche F-Mädchen natürlich auch das F-Mädchen-Turnier spielten. Tatsächlich war es aber so, dass kaum 07er mitgefahren waren. Das ständige Aushelfen der 08er fördert zwar unseren Gemeinsinn, sportlich aber hatten wir einen schweren Stand. Was wir auch versuchten, die körperliche Überlegenheit der Gegner war deutlich. Aber wir haben uns von Spiel zu Spiel gesteigert und nie den Kopf hängen lassen. Kurze Momente der Enttäuschung waren angesichts der gegenseitigen Unterstützung stets schnell vergessen.

Was Komädchen zu leisten im Stande sind, wenn die Gang beisammen ist, zeigten unsere 08er: Sie holten den Berliner Pott 2017, gewannen das Finale gegen den FFC Berlin mit 2:0! Und das auch verdient, selbst wenn es im Halbfinale ein dramatisches Neunmeterschießen gegeben hatte.

Für die Siegerehrung lässt sich Berolina immer etwas Zeit. Alle Teams bekommen noch einmal ihren Moment. Und so in Gemütlichkeit verfallen hielten wir uns noch eine ganze Weile auf der Sportanlage auf. Als es dann doch langsam Richtung Unterkunft losgehen sollte, wurde es spannend. Wir hatten eine hochschwängere Spielerinnenmama dabei. Eigentlich war bis zum Stichtag der Geburt noch etwas Zeit; doch plötzlich „meldete“ sich ihr Bauch ... – Aufregung! Wird es ein Berliner Bär? Ein Ball? Ein neues Komädchen? Nein, alles gut, es war nur ein anstrengender Tag, ein Moment absoluter Ruhe reichte schon, um sich wieder wohl zu fühlen.

Unser Hostel kennen wir schon. Schnell sind sich die Komädchen einig, dass es „Mädchenzimmer“ geben muss. Wer will schon Jan, Ferdi und Toto schnarchen hören



... Anschließend steuern wir einen kleinen Park mit Spielplatz an, der umgeben ist mit zahlreichen Restaurants. Jeder zieht so los, wie er möchte. Treffpunkt ist immer der Spielplatz. Ein herrlicher Sommerabend dazu – absolut genial! Trotzdem finden wir den Weg früh zurück. Gegen 23 Uhr haben sich selbst die Erwachsenen schon in die Zimmer verkrümelt.

Gut so, denn der Wecker, wenn es diesmal auch nicht der von Toto ist, hat gebimmelt – um 5 Uhr, am Sonntag! Egal! Wir sind die ersten beim Frühstück, das einfach, aber dennoch super lecker ist. Brötchen noch warm, und es gibt am Buffet fast alles, was du dir da so drauf machen kannst; dazu Müsli-Ecke und sehr guten Kaffee. Was will man mehr?! Anschließend aufräumen, toben im Hof, auschecken – und dann zum Bundestag.

Unser Abgeordneter aus Altona in Berlin Dr. Matthias Bartke ist extra an diesem Sonntag für uns nach Berlin



gefahren, um uns eine etwas andere Führung durch die Gebäude unseres Parlamentes zu gewähren. Angesichts der Geschehnisse in Hamburg, vor allem auch in Bartkes Bezirk, ein sehr großes Versprechen, das aber tollerweise eingehalten wird. Wir erhielten Einblick in ein paar Räume und durften ein paar Wege gehen, die normalen Besuchern verwehrt sind. Und was natürlich auch ganz wichtig war: Dr. Bartke war bemüht, sich bei seiner Führung mehr an den Kindern als an den Erwachsenen zu orientieren. Fast alle haben es geschafft, bis zum Schluss aufmerksam zu bleiben. Sehr gut haben sie das gemacht! Vielen Dank!

Anschließend gab es Pizza satt. Zwanzig Pizzen haben sich in zwanzig Minuten in Luft aufgelöst und den Weg in die hungrigen Mägen gefunden. Ratzfatz ging das, schneller als die Polizei erlaubt. Wir hatten es uns mit Sack und Pack direkt im Schatten des Bundestages gemütlich gemacht, in einer sogenannten Sicherheitszone.

Kaum war die Pizza verzehrt, da kam die Polizei ... Die hatte durch ihre Kameras wohl gesehen, dass wir artig aufgegessen hatten. Und baten uns dann, eine neue Lagerstelle aufzusuchen. Aber es war ohnehin Zeit, den Hauptbahnhof Berlin anzusteuern.

Tolles Wochenende! Unfassbar schnell vorbei! Unzählige Geschichten konnten hier mal wieder nicht erzählt werden. So soll es sein!

Komädchen erleben großartige Jahresausfahrt ...



Die Fußball-Mädchen von Komet Blankenese unternahmen im Juni 2017 ihre Jahresausfahrt. Vom 16. bis 18. Juni 2017 reisten sie zum FSC-Cup nach Mönchengladbach-Rheindahlen. Insgesamt schon zum sechsten Mal nahmen die Komädchen am größten Mädchen-Fußballturnier Deutschlands teil, und zum zweiten Mal fuhren sie mit fast allen Mannschaften los.

Am frühen Freitagmorgen schlüpfte die Gang in den Doppeldeckerbus nach Nordrhein-Westfalen. Den Kofferraum des Busses zum Bersten gefüllt mussten zudem fünf Elternautos herhalten, um von der Isomatte bis zum Großraumzelt, vom Kuschelkissen bis zum Schienbeinschoner, alle Sachen 440 km gen Südwest zu transportieren.

Mit im Gepäck natürlich der Wanderpokal, den die E-Komädchen 2016 gewonnen hatten. Dass wir diesen gegen zwei neue eintauschen würden, konnte bei der Abfahrt noch niemand ahnen. Im Gegensatz zum Vorjahr genossen wir eine richtig ruhige Busfahrt. Nur einen kleinen Mini-Stau galt es zu überstehen, auch weil Busfahrer Mathias punktgenau eine kleine



Umgebungsschleife ums Paket schnürte.

In Mönchengladbach angekommen brach sofort emsiges Treiben aus. Es dauerte keine Stunde, da hatten die Komädchen auf „ihrer“ Ecke ihre Zeltstadt aufgebaut. Und ab ging es auf den Fußballplatz zum Buffen, während sich das zwanzigköpfige Betreuersteam an den Details zu schaffen machte. Massen an Obst, Gemüse, Sandwiches und Getränken wollten auf das Buffet im Großraumzelt gezaubert werden. Die ausgerollte Stromleitung glühte vom ersten Moment an. Die Kaffeemaschine stand keine Sekunde still, der Mietkühlschrank tat sein



Bestes, und die Lichterketten im Großraumzelt verbreiteten schon am frühen Abend im Schatten der alten Bäume eine höchst angenehme Behaglichkeit.

Der Sonnabend begann mit dem Termin für unser traditionelles Massenfoto. Direkt vor unserer Zeltstadt versammelten sich alle Komädchen zum Foto-Shooting. Anschließend stand das mannschaftsübergreifende Aufwärmispielchen auf dem Programm, bis schließlich zur großen Begrüßungszeremonie gebeten wurde. Da es mit Berlin-Hellersdorf nur eine



Mannschaft gab, die eine weitere Anreise hatten als wir, wurden wir gleich als zweiter Verein aufgerufen. Tja, und dann setzte sich eine nicht enden wollende Komädchen-Kette in Gang. Der Turnierleiter hatte gefühlt schon die Hälfte aller anderen Teilnehmer aufgerufen, da war die braun-weiße Kolonne noch immer unterwegs durch das enge Tor auf die „Präsentationswiese“ ...

Nicht zu lang, nicht zu kurz – das Grußwort der nordrhein-westfälischen Ministerpräsidentin Hannelore Kraft geriet frisch und flott. Und ebenso traten die Komädchen auch in ihrer ersten Spielrunde auf. Alle fünf Teams konnten ihr Auftaktspiel gewinnen. Was für ein Start in unser Mönchengladbach-Wochenende!

Dass die Konkurrenz uns das Feld aber nicht kampflos überlassen würde, mussten zuerst die **E-Komädchen** spüren. Denn nach einem Remis und einer Niederlage für unser Team waren die Red Flames aus Belgien nach der dritten Spielrunde schon davongezogen. Es folgten ein Sieg und eine spielfreie Runde. Da mussten wir den Belgiern fast schon zum Turniersieg gratulieren. Als es dann im letzten Kick des Tages erneut nur ein Unentschieden gab, war die Nummer eigentlich schon durch.



Doch es gehört zu den Besonderheiten unserer Gladbach-Touren, dass dort immer wieder dieser ganz bestimmte Komädchen-Spirit zur Hochform aufläuft. Am Sonntagmorgen um 9 Uhr besiegten die Komädchen Gastgeber Mönchengladbach mit 6:0, klauten ein 0:0 gegen Mitverfolger Neuss-Weißenberg und bezwangen Utrecht aus den Niederlanden mit 1:0. Ein Sieg über die Red Flames und alles wäre wieder offen. Es wurde ein spannendes Match mit einem verdienten 1:0-Sieg für die Belgier, die damit den Turniersieg in der Tasche hatten. Die Komädchen ließen sich aber nicht hängen, gewannen zum Abschluss gegen Wiesbaden mit 1:0 und sicherten sich mit Rang 3 einen Platz auf dem Treppchen.



Auch unsere **D1-Komädchen** bissen sich nach ihrem Auftaktspiel vergeblich die Zähne aus. Nach vier unglücklichen 0:1-Niederlagen in Folge drängten sie im letzten Kick des Tages auf einen Sieg. Während andere zu diesem Zeitpunkt schon auf dem Zahnfleisch krochen, warfen sie noch einmal alles hinein und holten sich zum Abschluss einen Erfolg, der Ansporn und Mut gab für den kommenden Tag. Da rollte die Gang das Feld von hinten auf und siegte sich einen Platz nach dem anderen nach oben. Leider war der Abstand zu den Topplätzen bereits

... beim FSC-Cup nach Mönchengladbach



zu groß, aber Rang 7 war unter diesen Umständen höchst famos. Und hätte es gegen die D2-Komädchen nicht die einzige Sonntags-niederlage gesetzt, die Reise wäre noch weiter nach oben gegangen.

Jene **D2-Komädchen** spielten einen grandiosen Sonabend. Nach fünf Siegen in Folge und einem Remis gegen Mönchengladbach ging es ungeschlagen zum abendlichen Pizzaessen. Doch Sonntagmorgen gab es ein böses Erwachen: 0:1 im ersten Spiel gegen das immer sehr starke Kinderhaus Münster. Eine Stunde später besiegte die Mannschaft den engsten Verfolger Wiesbaden mit 2:1. Wieder alles im Lot! Es folgten ein Sieg und ein Remis, womit wir im letzten Spiel als Tabellenführer alles selbst in der Hand hatten. Doch Vorsicht: Wiesbaden und Gegner Hessen Kassel konnten uns noch abfangen. Es wurde ein dramatisches Finale. Hessen Kassel ging in Führung, aber die Komädchen schlugen zurück. Große Chancen boten sich unserem Team, Kassel aber hielt



dagegen und war brandgefährlich. Da ging Wiesbaden in Führung. Urrgh! Doch dann griffen sich unsere Komädchen kurz vor Schluss den Siegtreffer, den Turniersiegtreffer! Unfassbarer Jubel!

Ähnlich dramatisch wurde es für unsere **jüngeren C-Komädchen**. Nach sechs Siegen aus sechs Spielen und traumhaft schönem und engagiertem Fußball belegten wir Rang 2 hinter Hessen Kassel. Denn die hatten nicht nur alles gewonnen, sondern auch massenhaft Tore geschossen. Und so begann auch deren Sonntag zweistellig. Und wir? Nur 1:1 gegen Mönchengladbach. Jetzt mussten wir gegen Kassel ran. Und waren die erste Mannschaft, die nach fünf Minuten noch ein 0:0 hielt. Es wurde eine Abwehrschlacht. Hier und da gelang uns ein Konter. Eigentlich war uns klar, wir bräuchten einen Sieg. So wie gegen das starke Wiesbaden, das Saarbrücken besiegt hatte. Doch als es uns gelang, gegen Kassel tatsächlich ein 0:0 mitzunehmen, überwog die Freude. Nach dem Kick waren alle total groggy, und wir schleppten uns zu einem 1:0 über Berlin-Hellersdorf. Doch Kassel unterlag Saarbrücken. Wir waren erstmals Erster. Und einen weiteren Sieg später war klar, Kassel wäre so gut wie aus dem Rennen. Im Endspiel Komet Blankenese gegen den 1. FC Saarbrücken musste unsere Gang dann allerdings neidlos anerkennen, dass der Gegner stärker war. Sieben Minuten hielten wir ganz ordentlich dagegen, dann schepperte es. Da Kassel sein letztes Spiel ebenfalls gewann, blieb uns nur Platz 3. Einige Tränen kullerten da dann doch ... Was für ein großartiges Turnier hatten wir gespielt!

Bleibt noch die Geschichte des Wochenendes: Die Abschiedstour unserer **B-Komädchen** – dem einst so großen und stolzen Team voller



Ausnahmefußballerinnen, von denen eine inzwischen sogar in der Bundesliga spielt. Aber eure Mannschaft hat auch viele Enttäuschungen hinnehmen müssen. Und zuletzt auch manch böse Verletzung. Zu dritt seid ihr am Ende noch gewesen – Jahrgang 2000. Und nun geht ihr zu den Damen.



Es sollte ein unvergessliches Turnier werden. Zusammen mit den 01ern und 02ern habt ihr noch einmal Mönchengladbach gerockt und bei der sechsten Teilnahme zum vierten Mal den Titel geholt. Eine von euch wurde dazu auch noch „Beste Spielerin des Turniers“. Ihr habt zehn Siege und ein Remis eingefahren, seid mit sieben Punkten Vorsprung Erster geworden. Ihr wart mit 100 % dabei und habt Teams, die euch in den Jahren zuvor mitunter doch ganz schön geärgert haben, ganz sicher bespielt. Dabei habt ihr wie immer nicht nur auf dem Platz, sondern auch ganz viel neben dem Platz Komädchen-Spirit vorgelebt. Wenn die Komädchen-Fanbase von Platz zu Platz wanderte, um die anderen Teams anzufeuern, skandierte sie den Komädchen-Song, den ihr der Gang auf der Bushinfahrt beigebracht hattet. Euren Körpereinsatz, eure schlaue Passsicherheit, eure Dribbelstärke – die Kleinen haben euch genau beobachtet und wollen so sein wie ihr. Gleichzeitig habt ihr abseits des Platzes mit ihnen herumgealbert, habt sie auch mal auf den Schoß genommen, ihnen geholfen, wenn etwas klemmte. Der Wunsch, auch einmal unter sich und für sich allein zu sein, stand für euch nie im Vordergrund. Ihr wusstet, die Momente würden sich automatisch ergeben. Ganz große Komädchen verabschieden sich da!



Begleitet wurden wir von drei Komet-Damen und Bezirksliga-Betreuer Nico Zimmermann. Die können zwar vermutlich für die kommenden sechs Monate kein Küchenmesser und kein Schneidebrett mehr sehen, aber sie haben uns an allen Ecken und Ende geholfen, wofür wir ihnen sehr, sehr dankbar sind. Danken möchten die Komädchen auch Gesa Bartels und Ursula Kruskopf, die die Ausfahrt maßgeblich organisiert haben. Unser Dank gilt auch „Good Old Ferdi“ und „Good Old Marc“, die wie immer unser großer Rückhalt waren, sowie unseren „Mamas“ Kirsten, Hannah und Nicola, die für unsere Komädchen da waren. Und bei allen, die selbstentschlossen nach Mönchengladbach gefahren sind, um uns zu unterstützen, wie Claudia, Uwe, Thorsten, Sachar und Oliver, bedanken wir uns natürlich ebenfalls ganz herzlich.

Außerdem richteten die Komädchen ein ganz fettes Dankeschön an ihre Trainer Felix von Gynz-Rekowski, Ingolf Putzbach, Birger Horndahl und Martin Kelpke, die sie so erfolgreich durch das Turnier geführt haben.

Die 2008er in Goldensted

Die Anreise

An dem Wochenende 16.-18. Juni 2017 ist die zweite Mannschaft des Jahrgangs 2008 als eine von insgesamt vier Mannschaften von Komet Blankenese mit zum LVM-Cup nach Goldensted gereist.

Für die Kinder und auch für einige Eltern war es das erste Turnier dieser Größenordnung und so war die Aufregung bei einigen im Vorfeld sehr groß.



Mit 10 Spielern, Geschwistern und Eltern reisten wir am Freitagabend an und bauten gemeinsam die Zelte auf.

Wir alle waren beeindruckt von der Größe der Anlage war und von der Anzahl der angereisten Mannschaften, deren bunte Vereinsbanner überall auf der Anlage zu sehen waren.

Die Jungs waren kaum angekommen, da rollte schon der Ball, und Eltern wie Trainer saßen in geselliger Runde – wie an jedem Abend – beieinander.

Das Turnier

Am Samstagmorgen ging es dann zur Begrüßung, die in Form eines Einlaufens stattfand. Als eines von schätzungsweise über hundert Teams liefen die Jungs zu der Musik „Wavin' Flag“ ein und reiheten sich vor der Tribüne ein. Danach ging es zum gemeinsamen Fotoshooting, bevor das Turnier dann endlich losging.

Als schwach gemeldetes Team waren wir mit keinen zu großen Erwartungen angereist, wollten aber trotzdem unser Bestes geben. Schon im ersten Spiel zeigten die Jungs, dass sie das verstanden hatten. Durch Leidenschaft und Kampf kamen wir in der ersten Partie gegen einen guten Gegner zu einem 0:0.



Natürlich gab es nach und vor jedem Spiel eine kurze Besprechung darüber, was gut war und was nicht so gut lief, aber es war uns vor allem wichtig, die Jungs immer wieder top motiviert in die Spiele zu schicken. So traten wir auch in der nächsten Partie auf, hielten lange das „Zu 0“, mussten uns aber letztlich mit 0:2 geschlagen geben. So zog es sich dann leider durch den Tag. Obwohl wir immer unser Bestes gaben, scheiterten wir oft knapp. Besonders unglücklich lief es in der letzten Partie, als wir kurz vor Schluss noch einen Freistoß hinnehmen mussten, der uns das verdiente 0:0 kostete.

Am zweiten Turniertag, erkämpften wir uns dann im ersten Spiel ein 2:2 und spielten auch in den kommenden beiden Partien richtig gut mit. In der letzten Begegnung gegen Grafenberg konnten wir gegen den Gruppenzweiten sogar bis zum Abpfiff das 0:0 halten – durch einen großartigen Kampf –, kassierten aber mit Abpfiff noch das 0:1.



Das Sensationelle war aber, dass trotz dieser oft unglücklichen Niederlagen die Stimmung im Team immer hervorragend war. Die Jungs bildeten auf und neben dem Platz eine großartige Einheit.

In diesen knapp drei Tagen haben die Jungs die Möglichkeit bekommen, etwas ganz Großes zu erleben und als Team noch enger zusammenzuwachsen.

Unser ganz großer Dank gilt Thorsten Vöhrs, ohne dessen unglaublichen Einsatz dieses Wochenende in der Form nicht möglich gewesen wäre! „Wir freuen uns auf weitere Ausfahrten mit dir, Thorsten!“

Nach dem Aus in der Gruppenphase blieb uns dann nur, die anderen Komet-Mannschaften anzufeuern, das aber mit Herz und Leidenschaft, und auch hier bekamen wir tolle Spiele zu sehen. Sogar über den 3. Platz konnte sich eine der Mannschaften freuen.

So konnten am Ende alle mit einem schönen Gefühl die Heimreise nach Hamburg antreten, mit Erinnerungen im Gepäck, die uns noch lange bleiben werden.

Die 2008er in Schüttorf

Die Anreise

Vom 23.06 – 25.06.2017 nahm die erste Mannschaft der 2008er am Vechte-Cup in Schüttorf teil. Mit 11 Spielern und deren Familien reisten wir am Freitagabend an und konnten auf einem Zeltplatz nahe der Anlage unsere Zelte aufstellen. Noch am Freitagabend ging es zur Begrüßung in das kleine Stadion. Nacheinander wurden die Teams aufgerufen, um dann vor der Zuschauertribüne entlangzulaufen und sich aufzustellen. Auch die ersten Spiele wurden bereits am Freitagabend ausgetragen, wir aber mussten erst am Samstagmorgen antreten. Am Abend saßen wir dann nett bei Würstchen und Fleisch zusammen, und die Jungs tobten sich zwischen den Zelten aus.

Der erste Turniertag

Am Samstagmorgen durften wir dann endlich starten und trafen auf eine belgische Mannschaft. Wir hatten uns vor dem Turnier einiges vorgenommen und wollten die Vorrunde unbedingt überstehen. Das stellten wir in der ersten Partie auch direkt unter Beweis. Mit einem beeindruckenden 10:0-Erfolg konnten wir die erste Partie bestreiten.

Nach einem solchen Start muss man dann häufig darauf achten, dass die Jungs ihre Gegner nicht zu leichtnehmen, aber die Jungs nahmen jedes Spiel ernst. In den drei folgenden Partien verstanden wir es, durch ein geschlossenes Auftreten und tollen Fußball zu begeistern, und fuhren ein 6:0, ein 7:0 und ein 2:1 ein. Die Spiele waren gezeichnet von teilweise sensationel-

Die 2008er in Schüttorf

len Toren; von Freistößen über direkt verwandelte Ecken bis hin zu einem Fallrückzieher war alles dabei, was das Fußballherz begeistert. So setzten wir uns am Ende des ersten Tages mit vier Siegen aus vier Spielen klar als Gruppensieger durch und qualifizierten uns direkt für das Halbfinale.



Am Abend ging es dann noch zu einer Bowlingbahn, wo die Jungs auch neben dem Fußball noch Spaß haben und auch die Eltern ein wenig entspannen konnten.

Der zweite Turniertag

Einer der wohl schmerzhaftesten Tage, die wir im Fußball erlebt haben, erwartete uns am Sonntag. Gegen Bergfried Leverkusen, die das Turnier am Ende auch gewannen, scheiterten wir in einem lang umkämpften Halbfinale dann doch deutlich. Schon in den ersten Minuten mussten wir zweimal verletzungs-



bedingt wechseln und fanden daher leider nie in unser Spiel. Leverkusen brauchte einen Standard, um zum 0:1 zu kommen, und die Mannschaft schaffte es mit dem 0:2 dann kurz vor Schluss, unseren Widerstand zu brechen. Am Ende stand ein 0:5, das den Spielverlauf nicht wirklich widerspiegelte, wengleich die Niederlage in Ordnung ging.

Das Team vor dem Spiel um den 3. Platz wiederaufzurichten, war dann aber gar nicht nötig. Die Jungs trösteten sich gegenseitig und wollten nun unbedingt noch einen Pokal abstauben. Auch von einigen Zuschauern wurde der Teamspirit der Jungs sehr gelobt.

Im letzten Spiel waren wir klar besser, ließen aber Chance für Chance ungenutzt und wurden am Ende durch eine Ecke bestraft, die wir nicht klären konnten. Unglücklich verloren wir auch die letzte Partie mit 0:1 und wurden Vierter, was trotzdem eine sensationelle Leistung ist.

Durch diesen Erfolg qualifizierten wir uns sogar für das Finalturnier in Göttingen, an dem nur die besten Mannschaften aus den neun deutschlandweit ausgetragenen Turnieren teilnehmen durften. In diesem Turnier konnten wir aber leider nicht mitspielen, weil es bereits am darauffolgenden Wochenende stattgefunden hätte und wir so kurzfristig keine Spieler zusammenbekommen hätten.

Mit ein wenig Abstand konnten wir abschließend sehr stolz auf unsere Leistung sein. Die erste Mannschaft der 2008er ist in diesen Tagen als Team zusammengerückt und hat gelernt, was es heißt, im Sieg und in der Niederlage zusammenzustehen. Mit tollen Bildern und Geschichten ging es am Sonntag nach der Siegerehrung schließlich doch sehr glücklich nach Hause.



Beachsoccer Cup in Damp

Der Job als Trainer einer Fußballmannschaft birgt viele Herausforderungen. Neben den sportlichen Zielen spielt bei einer Teamsportart wie dem Fußball auch der Mannschaftsgeist und Zusammenhalt eine entscheidende Rolle für den Erfolg.

Vor dieser Aufgabe standen auch Christian Block und Danny Kautner mit der 1. B-Jugend der FTSV Komet Blankenese, als sie den Plan für den Ausklang einer perfekten Saison schmiedeten.

Nachdem die Mannschaft als Meister die Bezirksliga abgeschlossen hatte, sollte mit der Stärkung des Teamgeists auch in gewisser Weise eine Belohnung für das Erreichte einhergehen. Also beschloss der Trainerstab, vom 30.06. bis 02.07. zum Beachsoccer Cup 2017 nach Damp zu fahren.

In einem Ostseeresort untergebracht, sollte sich die 1. B gegen 19 Konkurrenten aus ganz Deutschland unter Beweis stellen, wobei jedoch der Spaß eindeutig im Vordergrund stand.

Mit vier Spielen pro Tag gab es nebenbei noch genug Zeit, sich als Mannschaft an einem großen Angebot an Freizeitaktivitäten

im Umkreis auszutoben. Neben einer Bowlingbahn und einem Schwimmbad gab es auch Beachpartys und eine Disko.

Mit der Umstellung auf den Strandfußball gab es zunächst einige Probleme. Die ungewohnten Strategieänderungen und die kräftezehrende Spielweise brachte das Team an seine Grenzen. Nach zwei harten Partien zum Auftakt konnten sich die Jungs den Umständen immer besser anpassen, so dass sie die Gruppenphase als Erster bestanden und ins Viertelfinale einzogen. Hier scheiterte die Mannschaft unglücklich im Elfmeterschießen und musste sich nach einer ausgeglichenen Partie geschlagen geben.

Während der Platzierungsspiele konnten neue Torwarttalente entdeckt und dem sonst so anspruchsvollen und ernsten Trainerstab auch das ein oder andere Lächeln ins Gesicht gezaubert werden.

Abschließend lässt sich also festhalten, dass gemeinschaftliche Mannschaftsausflüge ein guter Weg sind, um mittels sportlicher Aktivitäten und jeder Menge Spaß den Zusammenhalt des Teams stark zu fördern.

Übungstage & -zeiten

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Halle/Sportplatz	
Herzsport/Übungs- und Trainingsgruppen				
Mittwoch	17:00 - 18:00	Herzsport Übungsgruppe	Anerkannte Rehasport-Gruppe	TH Schenefelder Landstraße
	18:00 - 19:00	Herzsport Trainingsgruppe	Anerkannte Rehasport-Gruppe	TH Schenefelder Landstraße
	19:00 - 20:00	Herzsport Trainingsgruppe	Anerkannte Rehasport-Gruppe	TH Schenefelder Landstraße
Donnerstag	18:00 - 19:00	Herzsport Übungsgruppe	Anerkannte Rehasport-Gruppe	TH Musäusstraße
	19:00 - 20:00	Herzsport Trainingsgruppe	Anerkannte Rehasport-Gruppe	TH Musäusstraße
Herzsport/Schwimmen				
Dienstag	19:00 - 20:00	Herzsport Schwimmen	Anerkannte Rehasport-Gruppe	Schwimmhalle Clausewitz-Kaserne, Manteuffelstr. 20
Herzsport/Nordic Walking				
Dienstag	08:30 - 10:00	Nordic Walking für Herzranke ab 100 Watt		Parkplatz Ellernholt/ Feldweg 65
	10:00 - 11:30	Nordic Walking für Herzranke ab 75 Watt		Parkplatz Ellernholt/ Feldweg 65
	11:30 - 12:30	Nordic Walking für Herzranke ab 50 Watt		Parkplatz Ellernholt/ Feldweg 65
Rehasport				
Montag	10:45 - 12:15	Diabetessport/ Rehasport	Anerkannte Rehasport-Gruppe	Gymnastikraum Clubhaus
Donnerstag	12:45 - 13:30	Wassergymnastik	Anerkannte Rehasport-Gruppe	Swattenweg 10
	13:30 - 14:45	Wassergymnastik	Anerkannte Rehasport-Gruppe	Swattenweg 10
Freitag	08:30 - 09:30	Orthopädesport/ Rehasport	Anerkannte Rehasport-Gruppe	Gymnastikraum Clubhaus
	09:45 - 10:45	Lungensport/ Rehasport	Anerkannte Rehasport-Gruppe	Gymnastikraum Clubhaus
Turnen: Fitness und Gesundheitssport				
Montag	09:30 - 10:30	Fit ein Leben lang		Gymnastikraum Clubhaus
	18:00 - 19:00	Body Fitness		TH Schenefelder Landstraße
	19:00 - 20:00	Rückenfitness		TH Schenefelder Landstraße
Dienstag	16:00 - 17:00	Fit forever		TH Schenefelder Landstraße
	18:00 - 19:00	Fatburner		TH Musäusstraße
	17:00 - 18:00	Fit forever		TH Schenefelder Landstraße
	19:00 - 20:00	Body Workout		TH Musäusstraße
	20:00 - 21:00	Pilates		TH Musäusstraße
Mittwoch	08:45 - 10:15	Nordic Walking		Hirschpark/ Witthüs Teestube
	08:50 - 09:50	Wohlfühlgymnastik		Gymnastikraum Clubhaus
	10:00 - 11:00	Wohlfühlgymnastik		Gymnastikraum Clubhaus
	16:00 - 17:00	Osteoporose		TH Schenefelder Landstraße
	16:00 - 17:00	Qigong		Ellernholt 102
	17:00 - 18:00	Taiji		Ellernholt 102
	18:30 - 19:30	deepWORK® und Body Forming im wöchentlichen Wechsel		SH Frahmstraße
	18:00 - 19:00	Konditionstraining		Aula Musäusstraße
	19:30 - 20:30	Rückenfitness		SH Frahmstraße
	20:15 - 21:45	Jazz Dance für Erwachsene		TH Musäusstraße
Donnerstag	08:30 - 10:00	Nordic Walking	1. Do. im Monat Sandmoorweg	Parkplatz Ellernholt/ Feldweg 65
	10:00 - 11:00	Fitness easy		Gymnastikraum Clubhaus
	16:30 - 18:00	Feldenkreis		Gymnastikraum Clubhaus
	18:00 - 19:00	Complete Body Workout		SH Frahmstraße
	20:00 - 21:00	Power-Gymnastik		TH Musäusstraße
Freitag	11:00 - 12:00	Faszientraining		Gymnastikraum Clubhaus
	18:00 - 19:00	Power-Fitness		TH Musäusstraße
	19:00 - 20:00	Rückenfitness		TH Musäusstraße
Turnen: Eltern-Kind, Kinder, Jugendliche				
Montag	14:30 - 16:00	Schulsport	Kinder 6-10 Jahre	TH Schenefelder Landstraße
	16:00 - 17:00	Spielen-Toben-Klettern	Kinder 3-6 Jahre	TH Schenefelder Landstraße
	17:00 - 18:00	Spielen-Toben-Klettern	Familienstunde ab 1 1/2 Jahre	TH Schenefelder Landstraße
Dienstag	16:00 - 17:00	Gerätelandschaft	Eltern-Kind ab 1 1/2 Jahre	TH Musäusstraße
	17:00 - 18:00	Geräte und Spiele	Kinder 3-6 Jahre	TH Musäusstraße
Mittwoch	14:30 - 16:00	Schulsport	Kinder 6-10 Jahre	TH Musäusstraße
	16:00 - 17:00	Gerätelandschaft	Eltern-Kind ab 1 1/2 Jahre	TH Musäusstraße
	17:00 - 18:00	Geräte und Spiele	Kinder ab 7 Jahre	TH Musäusstraße
	18:00 - 19:15	Fit + Fun +Teen Fit	Kinder ab 9 Jahre	TH Musäusstraße
	19:15 - 20:00	Teen Fit geht Joggen	Kinder ab 12 Jahre	TH Musäusstraße Treffpunkt
	19:15 - 20:15	IDance Class	Jungen und Mädchen ab 12 Jahre	TH Musäusstraße
	17:00 - 18:00	Spielen-Toben-Klettern	Kinder 3-6 Jahre	TH Schenefelder Landstraße
Donnerstag	17:00 - 18:00	Spielen-Toben-Klettern	Familienstunde ab 1 1/2 Jahre	TH Schenefelder Landstraße
	17:00 - 18:00	Tanzen n. Pop- u. Musical-Musik	Fortgeschrittene ab 7 Jahre	SH Frahmstraße
Freitag	15:00 - 16:00	Geräte und Spiele	Kinder 3-5 Jahre	TH Musäusstraße
	16:00 - 17:00	Geräte und Spiele	Eltern-Kind ab 1 1/2 Jahre	TH Musäusstraße
	17:00 - 18:00	Geräte und Spiele	Kinder 5-7 Jahre	TH Musäusstraße

Änderungen nach den Herbstferien!

Ab Montag, dem 30. Oktober 2017, gibt es erneut Änderungen hinsichtlich der Übungszeiten und -orte unserer Gruppen aus der Gymnastikhalle Musäusstraße (siehe Tabelle Seite 19).

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Halle/Sportplatz
Turnen/Yoga			
Montag	17:30 - 19:00	Kundalini-Yoga	Gymnastikraum Clubhaus
	19:00 - 20:00	Faszien-Yoga	Gymnastikraum Clubhaus
Dienstag	08:30 - 10:00	Hatha-Yoga	Gymnastikraum Clubhaus
	17:30 - 19:00	Hatha-Yoga-CANTIENICA®-Beckenboden	Gymnastikraum Clubhaus
	19:00 - 20:30	Hatha-Yoga-CANTIENICA®-Beckenboden	Gymnastikraum Clubhaus
Mittwoch	17:15 - 18:45	Kundalini-Yoga für jedes Alter	Gymnastikraum Clubhaus
	19:00 - 20:30	Hatha-Yoga	Gymnastikraum Clubhaus
Tischtennis			
Montag	16:30 - 22:00	Punktspiel	TH Musäusstraße
	19:00 - 22:00	Training Erwachsene Hobbygruppe	Schule Barlsheide
Dienstag	20:00 - 22:00	Training Erwachsene Hobbygruppe	Schule Barlsheide
Donnerstag	16:00 - 18:00	Training Jugend	TH Musäusstraße
Freitag	20:00 - 22:00	Training Erwachsene Hobbygruppe	TH Musäusstraße
Fußball			
Montag	20:00 - 21:30	1. Damen	Dockenhuden Platz 2
	20:00 - 21:30	2. Damen	Dockenhuden Platz 2
Dienstag	19:45 - 21:15	1. Herren	Dockenhuden Platz 2
	19:45 - 21:00	1. Senioren (Ü60)	Dockenhuden Platz 2
Mittwoch	18.30 - 20:00	2. Senioren	Dockenhuden Platz 2
	20:00 - 21:30	1. Alte Herren	Dockenhuden Platz 2
	20:00 - 21:30	3. Senioren	Dockenhuden Platz 2
Donnerstag	19:45 - 21:15	1. Herren	Dockenhuden Platz 2
	19:45 - 21:15	1. Damen	Dockenhuden Platz 2
	19:45 - 21:15	2. Damen	Dockenhuden Platz 2
Freitag	20:00 - 21:30	1. Herren	Dockenhuden Platz 2
Fußball Jugend			
Trainingszeiten der Mannschaften finden Sie auf unserer Homepage. Das Training findet vom März bis Oktober auf der Sportanlage Dockenhuden statt.			
Cheerleading			
Donnerstag	18.00 - 19.00	Cheerleading	TH Schenefelder Landstraße
Volleyball			
Montag	20:00 - 22:00	Mixed Gruppe	TH Schenefelder Landstraße
Mittwoch	20:00 - 22:00	Mixed Gruppe	TH Schenefelder Landstraße
Freitag	16:00 - 18:00	Jugendliche ab 15 Jahre	TH Schenefelder Landstraße
Tanzen			
Montag	18:00 - 19:00	Zumba Fitness	Aula Musäusstraße
	20:20 - 21:50	Standard und Latein	Anfänger/ Wiedereinsteiger Aula Musäusstraße
Mittwoch	19:00 - 20:20	Standard und Latein	Aula Musäusstraße
	20:20 - 21:50	Standard und Latein	Aula Musäusstraße
Spielmannszug			
Dienstag	18:00 - 20:30	Spielmannszug	Schule Schenefelder Landstraße
Schwimmen			
Montag	16:00 - 17:00	Seepferdchen bis Silber	Schwimmbad Simrockstraße
	16:00 - 17:00	Silber bis Gold	Schwimmbad Simrockstraße
	17:15 - 18:00	Nichtschwimmer	Schwimmbad Simrockstraße
	19:00 - 20:00	Erwachsene	Schwimmbad Simrockstraße
Dienstag	16:15 - 17:00	Integratives Schwimmen	Wassergewöhnung Anfänger Schwimmbad Schule Hirtenweg
	17:00 - 17:45	Integratives Schwimmen	Seepferdchen Schwimmbad Schule Hirtenweg
Mittwoch	18:00 - 19:00	Jugendliche	Schwimmbad Simrockstraße
Fitness-Center			
Montag	16:00 - 21:00	Fitness-Center	Fitness-Center Simrockstraße 62
Dienstag	16:00 - 21:00	Fitness-Center	Fitness-Center Simrockstraße 62
Mittwoch	16:00 - 21:00	Fitness-Center	Fitness-Center Simrockstraße 62
Donnerstag	16:00 - 21:00	Fitness-Center	Fitness-Center Simrockstraße 62
Freitag	16:00 - 21:00	Fitness-Center	Fitness-Center Simrockstraße 62
Sonnabend	14:00 - 18:00	Fitness-Center	Fitness-Center Simrockstraße 62
Triathlon			
Informationen beim Abteilungsleiter Herrn Lehmann			

1. Herren mit Runderneuerung des Kaders

Nach dem Abstieg aus der Kreisliga in die Kreisklasse A verließen neun Spieler unseren Verein, um sich anderen Klubs anzuschließen. Sechs Spieler waren schon im Laufe der Saison einfach weggeblieben. Daraufhin wurde unser Trainer Kevin Reichmann, der seinen Vertrag bis Sommer 2018 verlängert hat, bei den ehemaligen A-Junioren vorstellig und konnte sie für den Kader begeistern.

Ein neu hinzugestoßener Sportdirektor machte sich ebenfalls auf die Suche nach neuen Spielern. Inzwischen ist es gelungen, den Kader wieder auf 24 Mann „hochzufahren“.

Nachdem alle Vorbereitungsspiele verloren gingen, gelang aber der Start in die Saison. Mit einem Sieg in der ersten Pokalrunde gegen den Klassengleichen TV Haseldorf zogen wir in die 2. Runde ein. Dort gab es gegen den Kreisligisten SV Tangstedt eine verdiente 1:3-Niederlage.

Die ersten beiden Punktspiele konnte unsere Mannschaft gegen den SV Eidelstedt III (2:1) und den SV Rissen II (2:0) gewinnen und war damit für eine Nacht – immerhin – Tabellenführer. So wird es allerdings wohl nicht weitergehen, denn mit Raspo Uetersen, FC Falke II und Groß Flottbek I gibt es drei superstarke Truppen in der Staffel, und sicherlich werden auch noch andere Teams für Überraschungen gut sein. Also, den Ball schön flachhalten!



Der (alte) Kader:

Kevin Abels, Christian Becker, Leon Dölle, Robin Duah, Danny Menzel, Jan Paulini, Malte Ratz, Tim Reimer (Kapitän), Simon Wiechmann (Torwart)

Neu dabei:

Hannes Albrecht, Berkan Bilgin, Timon Börner, Chaiba Idrissa, Daniel Jasierski, Yacouba Kamamoto, Tifenn Koch, Sebastian Paulsen, Christian Redlich, Michael Rovenski, Tobias Schmitt, Philippe Simon, Sebastian Stille, Maximilian von der Schulenburg und Jan Zimmermann

Wir heißen unsere neuen Spieler herzlich willkommen!

POLICKE

HERRENKLEIDUNG

Traumhaft
günstig
für Hamburgs
Männer.

Anzug, Hemd & Krawatte auf
über 700 qm. Freizeitmode,
Underwear, Schuhe und
natürlich Trendmode im
neuen Trendshop "P2".

POLICKE Herrenkleidung
Böckmannstraße 1a
20099 Hamburg
Telefon: 040 - 28409590
www.policke-herrenkleidung.de

Der LSV-Airport-Pokal 2017



Als wir am Morgen des 15.07. zum Turnier nach Lemsahl fuhren, konnte noch keiner ahnen, was dort passieren würde. Es wurde zu einem unglaublichen Tag für den 2008er Jahrgang von Komet Blankenese.

Das Turnier der zweiten Mannschaft

Als erstes von zwei Teams trat die zweite Mannschaft der 08er zu ihrem Turnier an. In einem auf schwachem Niveau ausgerichteten Turnier trafen wir auf vier Gegner. Unser erstes Spiel bestritten wir gegen den SV Bergstedt. Mit der klaren Zielsetzung, erst einmal sicher zu stehen, begannen wir mit einem 3-2-1-System und ließen uns auf ein Mittelfeldgeplänkel ein, bei dem es nur selten zu Chancen kam, weil auch der Gegner zunächst tief stand. Das Ergebnis war ein 0:0. Im zweiten Spiel gegen den SC Poppenbüttel zeichnete sich ein ähnliches Bild ab, aber wir schoben unsere Jungs von außen immer wieder nach vorne und konnten dann auch nach und nach etwas Gefährlichkeit entwickeln. Durch ein gegnerisches Eigentor kamen wir zur verdienten 1:0-Führung und hielten unseren Gegner in der Folge gut fern vom eigenen Tor. Gefährlich wurde es nicht mehr, und wir holten die ersten drei Punkte.

Im dritten Spiel gegen den Gastgeber agierten wir dann in einem 2-3-1-System, um mutiger und noch konsequenter nach vorne zu spielen. Der Lemsahler SV stellte uns aber vor einige Probleme, und wir ließen zu viel nach hinten zu. Doch wir schafften es, die „0“ zu halten und erzielten sogar mit unserer einzigen echten Torchance, die durch die Mitte herausgespielt worden war, das 1:0, das uns am Ende für die nächsten drei Punkte reichte.

Im letzten Spiel genügte also ein Unentschieden zum Turniersieg. Also stellten wir das dritte Mal um und begannen in einem 3-3-System, um hinten dicht zu machen. Das gelang uns in den folgenden Minuten auch hervorragend. Der Gegner Glashütter SV fand keine Lücken und war hinten selbst immer wieder anfällig. Nach einem Pressschlag konnten wir dann zum dritten Mal an diesem Tag das 1:0 erzielen, das wieder zum Sieg reichte.



So gewann die zweite Mannschaft mit 10 Punkten und 3:0 Toren ihren ersten Siegespokal.

Außerdem erhielt unser Torwart Ruven R. noch die Trophäe als bester Torwart des Turniers.

Das Turnier der ersten Mannschaft

Direkt nach diesem tollen Erfolg der zweiten Mannschaft trat unsere erste zu ihrem Turnier auf starkem Niveau an. Da ein Team nicht gekommen war, trafen wir nur auf drei Gegner und mussten gleich zu Beginn gegen den Gastgeber ran. Schnell wurde klar, dass Lemsahl mit uns auf Augenhöhe war. Immer wieder stellten sie uns vor Probleme und kamen zu Chancen. Wir dagegen wirkten noch überhaupt nicht wach. Die Folge war der 0:1-Rückstand. Immer wieder versuchten wir von draußen, die Jungs zum beherzten und frühzeitigen „Rangehen“ zu ermutigen, was dann auch nach und nach Früchte zeigte. Schließlich gelang uns kurz vor Schluss durch einen Distanzschuss der Ausgleich, den wir dann über die Zeit brachten.

Nach nur fünf Minuten Pause mussten wir erneut ran. Der Glashütter SV war uns aber nicht gewachsen. Wir kamen zu einigen guten Chancen, die wir aber leider allesamt nicht nutzen konnten. Gegen Ende der Partie wurde dann deutlich, dass die erste Begegnung viel an Kraft gekostet hatte, so dass wir uns aufs Kontern verlegten, was Glashütte sehr recht war. So blieb es bei einem 0:0, was für den Turniersieg eigentlich zu wenig war. Aber auch Lemsahl patzte und spielte gegen Glashütte nur 2:2. Da gemäß den Turnierregeln bei Punktgleichheit aber nach den meistgeschossenen Toren gewertet wurde, brauchten wir mit bisher nur einem Gegentreffer auf dem Konto ein 7:0, um Turniersieger zu werden. Der letzte Gegner hieß dann Meiendorf, der seine Partien jeweils 1:3 und 1:2 verloren hatte.

Voll motiviert gingen wir ins Spiel und erzielten schon nach drei Minuten das 1:0. Nach fünf Minuten das 2:0 und nach acht Minuten das 3:0. Danach plätscherte die Partie ein wenig vor sich hin, in der 11. und 12. Minute folgten schließlich das 4:0 bzw. das 5:0. In der 13. Minute sorgte ein Distanzschuss für das 6:0, und kurz vor Schluss kamen wir tatsächlich über die rechte Seite noch zum 7:0-Endstand. Damit waren wir durch ein unglaubliches Spiel zum Turnierende doch noch Turniersieger geworden und holten wie die zweite Mannschaft den 1. Platz.

Und auch in diesem Turnier konnte noch einer unserer Spieler jubeln. Till K. wurde bester Spieler des Turniers.

Am Ende dieses Tages blieb neben vielen überglücklichen Gesichtern nur zu sagen: „Jungs, Ihr seid der Wahnsinn!“



Cheerleading



Im Sommer 2016 gründeten Saskia Behn und Fußball-Abteilungsleiter Volker Tausend die erste Cheerleading-Gruppe bei Komet und gliederten sie der Fußball-Abteilung an, denn mit dieser soll eine enge Zusammenarbeit entstehen.

Nunmehr besteht die Gruppe seit über einem Jahr und ist auf mittlerweile 15 Mitglieder angewachsen.

Fleißig wird für erste Wettkämpfe geübt, und unter dem Namen CCB — Comet Cheerleading Blankenese — werden auch öffentliche Auftritte durchgeführt. So trat die Gruppe zuletzt beim Benefizspiel der Komet-Legenden gegen die Asklepios Kliniken auf. Der Spendenerlös kam der NCL- Stiftung (Kinderdemenz) zugute.

Nach wie vor suchen wir Verstärkung, denn die Gruppe kommt mit ihren Auftritten gut an und wird immer wieder gebucht. Um nicht bei personellen Engpässen Probleme zu bekommen, ist es wünschenswert, die Anzahl der aktiven Mädels (im Alter zwischen 7 und 14 Jahren) weiter zu erhöhen.

Unsere Trainerin Saskia Behn freut sich über jede Neugierige und Interessierte und bietet Probetrainings an.

Und wann bist du beim Training dabei?

Zeit: donnerstags 18:00 - 19:00 Uhr (Beginn 31.08.2017)

Ort: Turnhalle der Schule Schela, Schenefelder Landstr. 206

Bei Fragen bzw. für weitere Informationen wendet euch bitte an Volker Tausend (Mobil: 0171 260 44 47).

Turnen

Wechsel in der Stunde am Donnerstagvormittag

Wir verabschieden uns ganz herzlich von Alice Klueger, die aus beruflichen Gründen unseren Verein verlässt und bedanken uns ausdrücklich für ihre hervorragende Arbeit bei Komet in der Turnabteilung. Für ihre Zukunft wünschen wir Alice alles Gute und Liebe.

„Fitness easy“ – neue Gruppe am Donnerstagvormittag

Zeit: donnerstags von 10:00 - 11:00 Uhr

Ort: Gymnastikraum Clubhaus, Schenefelder Landstr. 85

Maren Fischbach, lizenzierte DOSB-Trainerin in Fitness und Gesundheitssport, bietet nach den Sommerferien ein fortlaufendes klassisches Ganzkörpertraining mit dem Schwerpunkt Kraftausdauer an. Trainiert werden in dieser Stunde Bauch,

Beine, Po sowie Rücken, Arme und Schultern. Ziel ist es, die Muskulatur zu kräftigen und damit dem Körper Stabilität zu verleihen. Abwechslung erfährt das Training durch den Einsatz von kleinen Zusatzgeräten wie Hanteln und Tubes.

Geeignet ist die Stunde für alle, die einfach fit bleiben wollen, auch bis ins hohe Alter.

Auf euer zahlreiches Kommen freut sich sehr

eure Maren Fischbach



Bestattungen

Rolf Eggerstedt

86 14 03

Simrockstraße 7 und Mestorfweg 14

• Vorsorge nach telefonischer Absprache

Änderungen nach den Herbstferien!

Ab **Montag, dem 30. Oktober 2017**, gibt es erneut Änderungen hinsichtlich der Übungszeiten und -orte unserer Gruppen aus der Gymnastikhalle Musäusstraße (siehe Tabelle).

Ich hoffe, dass ich allen Mitgliedern, die diese Stunden nutzen, eine Orientierung geben kann und freue mich sehr auf die Zeit, wenn unsere Gymnastikhalle wieder freigegeben wird.

Die längste Zeit der Renovierungsarbeiten ist schon vorbei. Ein bisschen Geduld noch ..., und alle Stunden werden dann wieder in der gewohnten Gymnastikhalle in der Musäusstraße stattfinden.

Eure Claudia

Tag	Gruppe	Ort	Zeit
Dienstag	Fit forever (bei Maren)	Aula Schule Musäusstraße	18:00 – 19:00 Uhr (Stunden werden zusammengelegt.)
Mittwoch	Qigong und Taiji (bei Matthias)	Therapiezentrum Ellernholt 102, hinteres Haus	16:00 – 17:00 Uhr 17:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	Fit und Fun/Teen Fit (bei Deborah)	Turnhalle Musäusstraße	18:00 – 19:30 Uhr (Stunden werden zusammengelegt.)
Mittwoch	IDance Class (bei Alois)	Turnhalle Musäusstraße	19:30 – 20:30 Uhr
Mittwoch	Jazz Dance (bei Alois)	Turnhalle Musäusstraße	20:30 – 22:00 Uhr
Donnerstag	Tanzen nach Pop- und Musical-Musik (bei Sabine)	Gymnastikraum Clubhaus	18:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag	Complete Body Workout (bei Sabine)	Gymnastikraum Clubhaus	19:00 – 20:00 Uhr

Stadtteilst



Macht alle mit beim diesjährigen Stadtteilst Iserbrook!

Wann? Sonnabend, 16. September 2017, von 14:00 bis 18:00 Uhr

Wo? auf dem Gelände der Martin-Luther-Kirche, des Jugendzentrums Kiebitz und der Schule Schenefelder Landstraße

Ausflug zur Insel Neuwerk –



Die Abbildung des Neuwerker Leuchtturms auf der 45-ct-Briefmarke von 2010 mag etliche bewogen haben, dieses markante Bauwerk selbst einmal bis in die Spitze zu erobern, und so folgten viele Kometer freudig dem Vorschlag der Reiseorganisatoren der Turnabteilung und versammelten sich am Sonntag, dem 16. Juli, pünktlich zu früher Morgenstunde am Bahnhof Iserbrook.

Die zwei gutgelaunten Busfahrer brachten die 109 Teilnehmer der diesjährigen Sommerausfahrt in zügiger Fahrt nach Sahlenburg, einem Ortsteil Cuxhavens, wo uns Nieselregen empfing und sich uns der Blick aufs eher trübe Watt bot. Aber hinter einem grauen Nebelschleier konnte man ihn erahnen – den Leuchtturm von Neuwerk!

Im vor uns liegenden Watt wiesen an langen Stangen befestigte Reisigbüschel, die Pricken, im Abstand von ca. 50 Metern den Wattwanderern den Weg zur Insel.

Nach der Ankunft in Sahlenburg herrschte bereits reges Treiben auf dem Sammelplatz und Andrang vor den Toiletten – schließlich waren wir nicht die Einzigen, die Neuwerk zum Ziel hatten. Unsere Reisegruppe teilte sich auf in die Wanderer, die sich vor dem Start ins Watt noch schnell ihrer langen Hosen entledigten und in kurze Varianten, Badehose bzw. Badeanzug schlüpften, und die Wattwagenpassagiere, die sich für die kommode und eher trockene Überfahrt auf den sechs zuvor bestellten Kutschwagen entschieden hatten.

Die Wanderer, jene Mutigen, die sportlich nie Aufgebenden, die keine Strapaze und keinen Priel scheuen, begaben sich schließlich – die Silhouette des „verheißungsvollen“ Turms stets vor Augen – auf den abenteuerlichen Marsch durchs tückische Watt, während die Kutschfahrer noch auf ihr Transportmittel warten mussten.

Das Wetter spielte mit: Bei zwar bedecktem Himmel und diesiger Luft blieb es trocken; dazu achterlicher Schiebewind der Stärke 2-3. Am Anfang konnte man wirklich von einer erholsamen Wanderung sprechen, aber als nach 3 km der erste Gefängnisturm, sprich Rettungsturm auftauchte, fragte sich wohl mancher, ob er die 12 km schaffen würde oder unter Umständen 6 bis 7 Stunden, das nächste Niedrigwasser abwartend, in so einem Gitterkäfig bei Sturm und Regen in der Dunkelheit verbringen müsste. Der vorbeipreschende Rote-Kreuz-Wagen beflügelte diese Gedankengänge und trug nicht gerade zur Beruhigung bei.



Während die ersten Kilometer noch als Kneippgang von den Füßen geschätzt wurden, änderte sich die Situation schlagartig, als der erste Priel mit reißender Strömung durchwatet werden

musste. Sich bei der Durchquerung des Priels gegenseitig Halt gebend, war anschließend fast alles bis zu den Oberschenkeln nass. Wer des Wetters wegen lange Hosen anbehalten hatte, war spätestens zu diesem Zeitpunkt bereits klöternass. Und aus den Schuhen quatschte das Wasser – immer wieder quatsch, quatsch ... Muschelsplitter setzten sich im Schuhwerk, das anzuziehen sich als eine wirklich sinnvolle Maßnahme erwiesen hatte, fest und ritzten die Haut auf. Zum Glück hatte ja der Regen aufgehört, und die Temperatur stieg auf 17 °C – eigentlich recht angenehm.



Mit jedem Kilometer schien diese Wanderung mehr zu einem Martyrium zu werden ... Beim zweiten zu bewältigenden Priel ging das Wasser den etwas Kleineren bis zum Po, aber auch das „wuppten“ alle. Nein, die Anstrengungen und z. T. Schmerzen (an den Füßen) wurden mental weggeblasen von unseren führenden und stets motivierenden Begleitern. Mit ihrem Lachen und ihren aufmunternden Parolen verkürzten sie uns die Zeit bis zum ersehnten Ziel, das zunehmend in Sicht kam, erheblich. Zudem gab jeder auf seinen Nachbarn acht, es wurde geholfen und sich gegenseitig gestützt, so dass wir als

eine echte Einheit diese Herausforderungen meisterten. Der sich aus dem Nebel schälende Leuchtturm machte seinem Namen alle Ehre – er wurde zum leuchtenden, erlösenden Ziel. Kurz vor unserer „Anlandung“ auf Neuwerk wurde der Wattboden noch einmal schlickig und sehr rutschig.



Dann aber war es geschafft: Nach ungefähr 2 ½ Stunden hatten wir festen Neuwerker Boden unter den Füßen. Ein freudiger und auch irgendwie stolzer Blick wurde zurückgeworfen auf das Geschaffte. Die Festlandküste war kaum noch auszumachen. Unser weiterer Weg führte uns zu allererst zur Waschstation, wo wir Füße und Beine vom Schlick befreien. Anschließend wechselten wir die Kleidung und verstaute die nassen und wattgeprägten Klamotten in Rucksäcke und mitgebrachte Tüten.

Dermaßen wiederhergestellt und mit einem ordentlichen Hungergefühl im Magen spazierten wir zielstrebig über die kleine Insel in Richtung des Restaurants „Zum Anker“, wo wir mit dem rustikalen Räucherhaus „Tüdelüt“ unseren eigenen Bereich hatten. Die Wattwagenfahrer waren bereits dort angekommen und erwarteten uns sehnsüchtig, hatte es doch vorher die Ansage gegeben, dass gemeinsam mit dem Essen begonnen werden sollte.

Die Wagen der Kutschpassagiere wurden übrigens gezogen von kräftigen Mecklenburger Vierbeinern mit wohlklingenden Namen wie Lotte oder Hector. Angetrieben und geführt



– eine der schönsten Ausfahrten bisher!



wurden die Pferde von Horst, der gern seine Döntjes über Wattenmeerrennen erzählt. Die Passagiere saßen eingehüllt in wetterfester Kleidung auf den gelbleuchtenden Wagen, schaukelten auf

ihren Sitzen hin und her, träumten und genossen die Unendlichkeit des Horizontes ...

Der Wirt des Restaurants ließ sich nicht lumpen: Er ließ ein Buffet servieren, an dem sich jeder je nach Geschmack und Kapazität aufs Köstlichste laben konnte. Neben selbst geräucherter Fisch verschiedener Arten, gegrilltem Fleisch, Bratkartoffeln und leckeren Salaten gab es frisch gebackenes, noch warmes Brot aus dem Steinofen. Nach diesem köstlichen



Mahl und erfrischenden Getränken, einschließlich eines kleinen abschließenden Schnäpschens, hatte dann auch der zwischenzeitlich ein-

setzende Regen aufgehört, und wir waren bereit für Freizeitunternehmungen auf der Insel.

In kleinen Gruppen erkundete man Neuwerk, vornan stand natürlich die Besteigung des wuchtigen roten Leuchtturms, des ältesten Bauwerks Hamburgs. Der über 700 Jahre alte Turm, der nach zehnjähriger Bauzeit bereits 1310 fertiggestellt wurde, ist gleichzeitig das mit Abstand älteste Seezeichen und Leuchtturmbauwerk in Deutschland. Der Turm hat einen quadratischen Grundriss mit einer Seitenlänge von 13,5 m, und



die mächtigen Backsteinmauern sind an der Basis 2,8 m dick und fast 30 m hoch. Das Fundament reicht 3 m in den Untergrund und besteht aus ungefügten Felsblöcken und Findlingen sowie einem Schwellrost aus Eichenholzbalken.

Gekrönt ist der Turm durch ein 7m hohes pyramidenförmiges Dach. Seit Anfang der 1970er Jahre gibt es keinen Leuchtfeuerwärter mehr auf Neuwerk. Das Leuchtfeuer wird vom Wasser- und Schifffahrtsamt Cuxhaven fernüberwacht. Heute brennt im Leuchtturm Neuwerk eine Halogenglühlampe mit 600 Watt elektrischer Leistung. Sie hat eine Tragweite von 15,4 Seemeilen oder 28,5 Kilometer. Seit 1924 steht der markante Leuchtturm unter Denkmalschutz.

Der Blick, der sich einem von der Aussichtsplattform aus bietet – von Cuxhaven über die Elbmündung in die Deutsche Bucht und natürlich über die Insel Neuwerk mit ihren vielen Pferden, dem Fähranleger und Yachthafen – ist einfach grandios und einmalig! Mittlerweile konnten wir auf der Wattseite keine Pricken mehr erkennen, die Flut hatte sie „verschluckt“.

Am späten Nachmittag trafen sich alle vor der Abfahrt beim „Friedhof der Namenlosen“, auf dem die meist nicht mehr zu identifizierenden Toten der an den Küsten angespülten Opfer von Strandungen und



Schiffsuntergängen christlich bestattet wurden. Hier hatte sich bereits der bestellte Bierwagen eingefunden, der uns mit den schon traditionellen Matjesbrötchen sowie mit Bier, Sekt und Wasser versorgte als letzte Stärkung und sozusagen krönender Abschluss vor der Heimreise. Zu Fuß zogen wir dann über den Deich zum Fähranleger, wo wir die „MS Flipper“ enterten und bei herrlichem Sonnenschein die anderthalbstündige Schifffahrt nach Cuxhaven antraten. Ein erlebnisreicher Tag näherte sich seinem Ende. Während einige Veteranen von ihrer Fahrzeit plauderten, verfolgten andere kritisch den Kurs des Schiffes, schließlich „lauern“ überall Sandbänke ... An anderer Stelle



wurden hier und da fröhliche Gesänge angestimmt; die Stimmung hätte nicht besser sein können!

Gegen 20 Uhr landeten wir schließlich in Cuxhaven an der „Alten Liebe“ an, wo bereits die Busse auf uns warteten. Nach der wiederum ruhigen Busfahrt, auf der bestimmt einige Kometer nach diesem ereignisreichen Tag in den Schlummer fielen, erreichten wir gegen 22:30 Uhr gänzlich zufrieden und mit einem Lächeln auf dem Gesicht den Bahnhof Iserbrook, dankbar und glücklich für bzw. über diesen wunderbaren Tag, der so großartig organisiert und liebenswürdig geleitet wurde. Auch so ein toller Tag muss mal zu Ende gehen!

Wir bedanken uns ganz herzlich und mit bleibenden Eindrücken bei Claudia und den Organisatoren dieser hervorragend durchgeführten Ausfahrt, bei Robin, der die Gruppe angeführt hat sowie bei Ulli und Ines, die darauf geachtet haben, dass keiner zurückbleibt. Unser Dank gilt ebenso Gitte und Holger, die mit viel Aufmerksamkeit die „goldene Mitte“ im Blick hatten und nochmals Claudia und ihrem Mann Hartmut, die ihre Augen überall hatten. Schließlich sagen wir „großen Dank“ Jutta, die darauf geachtet hat, dass alle „Fahrer“ heil auf die Wattwagen kamen und die zur Belohnung auch mitfahren durfte.



Für dieses unvergessliche Erlebnis, diesen grandiosen Ausflug bedanken wir uns abschließend bei allen Teilnehmern und Veranstaltenden.

Carsten Oelfke, Wolfgang Blechschmidt, Heinz Schrock, Gudrun und Rodger Mahnke, Claudia Neumann-Johannsen

35 Jahre „Alle Leut“ und 35 Jahre „Fitness für alle“



Mit großer Freude seit 35 Jahren im Einsatz bei Komet, für die Kinder und Erwachsenen!

Ja, ich kann es kaum glauben: Seit 35 Jahren agiere ich für Komet Blankenese in den Turnhallen, unterrichte zahlreiche Kindergruppen und leite Fitness-Stunden in der Turnabteilung. Ich habe so viele Menschen „Groß und Klein“ in dieser Zeit kennenge-

lernt, so viele unterschiedliche Charaktere, so viele verschiedene Körper, Haltungen und vor allem Ausstrahlungen, dass ich am liebsten ein Buch darüber schreiben möchte.

Ganz schüchtern fangen einige Kinder bei mir an, trauen sich einfach gar nichts zu. Seit so vielen Jahren versuche ich dann, ihnen die Angst zu nehmen, sie zu motivieren, ihnen Selbstvertrauen zu geben und die Kinder somit immer wieder auch mit ins Boot zu holen. Mit Aufmunterungen wie „Du schaffst das schon!“, „Komm, wir machen es gemeinsam!“, „Ich würde dich niemals fallen lassen, du brauchst keine Angst zu haben!“, „Die Angst, die bringen wir mal schnell in den Umkleideraum!“ gelingt es mir in der Regel, den Kleinen Mut zu machen und sie dazu zu bewegen, ihre eigenen Körpererfahrungen zu machen, sie zu sportlichen „Leistungen“ zu animieren, auf die sie dann sehr stolz sind und es auch sein können. So erfahren die Kinder Selbstvertrauen, sie werden selbstbewusster und wagen sich zunehmend auch an schwierigere Übungen, weil sie es sich dann zutrauen, weil sie immer geschickter werden und einfach mit Spaß und Begeisterung dabei sind. Mit Hilfestellung und immer unter absichernder Beobachtung gelingen ihnen Bewegungsabläufe und Übungen, die sie zunehmend stark und selbstsicher machen. Das sind Erfahrungen, die nicht nur für die Kinder selbst, sondern auch für die Eltern/Großeltern und natürlich auch für mich beglückend und bereichernd sind.



In meinen Stunden sind alle gleich, ich nehme die Kinder in ihrer Persönlichkeit wahr und beurteile sie nicht nach ihren Leistungen bzw. ihrem Können. Jedes Kind ist anders, manche brauchen etwas länger, einige können bereits dies, andere dafür jenes – mit viel Lob, Anerkennung, Zuspruch und jeder Menge Aufmunterung, mit Trösten und Ansporn erleben alle Kinder ganz schnell, wie viel Freude es macht, sich zu bewegen, Übungen auszuprobieren, sich immer mehr zuzutrauen und

einfach herumzutoben am Boden, an Geräten, im Spiel, beim gemeinsamen Singen, beim Laufen und Springen. Mit diesen Grundsätzen und mit dieser persönlichkeitsbejahenden Einstellung arbeite ich nun seit Jahrzehnten in den Kindergruppen bei Komet. Das Feedback der Kinder – und ganz besonders das Strahlen in ihren Augen und ihre große Lust, in den Stunden mitzumachen –, die Reaktion der Eltern und Großeltern bestärken mich darin, den richtigen Weg zu gehen und neben der Sportlichkeit der Kinder „so nebenbei“ auch ihre Persönlich-

keitsentwicklung zu fördern. Das ist es auch, was mir die Arbeit, der Sport mit den Kleinen und Kleinsten, so immens wertvoll macht. Mir bereitet es auch nach 35 Jahren immer noch unglaublich viel Spaß und Freude, die Kinder spielerisch an den Sport heranzuführen und mich mit ihnen gemeinsam zu bewegen, ihre Lebendigkeit und Ausgelassenheit zu erleben.



Auch bei den Erwachsenen versuche ich stets, alle anzusprechen und mit ins Boot zu nehmen. Es gibt Bewegungstalente, ehrgeizige, zielstrebige Frauen und diejenigen, die sich nur ein bisschen bewegen wollen. Was ist richtig? – Wer kann das schon sagen? Für mich ist in all den Jahren immer das Wichtigste gewesen, dass alle Spaß an der Bewegung haben und sich in den Gruppen wohl- und akzeptiert fühlen. Dann kommt von ganz allein das Vertrauen zum eigenen Körper; es entwickelt sich die Erkenntnis, auch natürlich aus der körperlichen Erfahrung heraus, was dem Körper zuzumuten, was alles machbar ist und wie er gestärkt und fit erhalten werden kann – was sich wiederum auch auf die Psyche positiv auswirkt. Auch wie ich lernen kann, mich und meinen Körper zu lieben, ist für viele eine einschneidende und wunderbare Erfahrung, die sie gestärkt aus den Stunden und in den Alltag herausgehen lässt. Während ich bei den Kindern ganz spielerisch versuche, den Sinn fürs Körperliche zu wecken, gehe ich bei den Erwachsenen manchmal etwas energischer vor, dann fordere ich sie z. B. auf: „Noch einmal! ... Wenn ihr das Gefühl habt, es geht nicht mehr ..., dann macht ihr es genau noch einmal!“ So lernen meine Teilnehmerinnen ihren Körper und auch seine (momentanen) Grenzen kennen. Und das, das ist eine einfach tolle Erfahrung!

Es ist eine wunderschöne Arbeit, mit so vielen verschiedenen Menschen zusammen zu sein. Ich kann nicht mehr sagen, wie vielen Kindern ich das Lied: „Alle Leut, alle Leut geh'n jetzt nach Haus ...“ beigebracht habe, aber es waren sicher tausende. Ich freue mich, wenn die einstmaligen Kleinen heute erwachsen sind und mit ihren eigenen Kindern in die Halle kommen. Das sagt mir, dass ich wohl einiges richtig gemacht habe über all die Jahre, und es ist für mich ein Zeichen von ganz besonderem Vertrauen, kurzum, einfach ein unbeschreiblich wunderschönes Gefühl!

Ich liebe meinen Beruf, aber ganz besonders liebe ich „meine“ Kometer Kinder!

Herzlichen Dank an euch alle! Danke, Komet!

Eure Claudia



Neu – Komet erweitert sein Rehasport-Angebot!

Reha-Wassergymnastik – ab 7. September 2017

Unter der Leitung von Gloria Brandt startet das neue Angebot „Reha-Wassergymnastik“ ab dem 7. September 2017 im Lehrschwimmbecken der Fridtjof-Nansen-Schule in Lurup.

Dieses Rehasport-Angebot richtet sich an alle, die an Bewegung im Wasser interessiert sind. Es ist jedoch besonders für Menschen entwickelt worden, die mit chronischen oder häufig wiederkehrenden Schmerzen und dadurch resultierenden Bewegungseinschränkungen zu tun haben.

Beim Sport im Wasser werden die positiven Eigenschaften des Wassers genutzt. Unterschiede zu Übungen an Land sind Druck, Auftrieb, Widerstand und Temperatur. Im Wasser können Kräftigungsübungen gelenkschonend durchgeführt werden, da durch den Auftrieb der Körper um bis zu 90 % leichter wirkt. Durch den höheren Widerstand im Wasser werden Muskulatur und Ausdauer gefördert, die Leistung der inneren Organe und der Atmungsorgane werden positiv beeinflusst. Die Herzfrequenz wird durchschnittlich um 5 bis 19 Schläge pro Minute reduziert. Der erhöhte Druck wirkt sich positiv z. B. auf ein schwaches Bindegewebe aus.

Der große Vorteil von Bewegungen im Wasser besteht darin, dass einfache Übungen einen größeren Trainingseffekt haben.

Voraussetzungen:

Es gibt keine allgemeingültigen Voraussetzungen für die Teilnahme an den Rehakursen im Wasser. Rehasport im Wasser ist gelenkschonend und auch bei Knie-, Hüft- und Rückenbeschwerden geeignet.

Bei Bluthochdruck und Herzbeschwerden sollte vorab ein Arzt konsultiert werden und dem Verein eine Bescheinigung des Arztes beigebracht werden, nach der ein Training ohne ärztliche Aufsicht genehmigt ist.

Zeit: donnerstags von 12:45 – 13:30 Uhr und von 13:30 – 14:15 Uhr

Ort: Lehrschwimmbecken der Fridtjof-Nansen-Schule, Swatten Weg 10, 22547 Hamburg-Lurup

Monatsbeitrag

Mitglieder der Turnabteilung zusätzlich EUR 17,00

Komet-Mitglieder der anderen Abteilungen EUR 20,00

Nichtmitglieder EUR 28,00

Mit einer Verordnung vom Arzt ist ein Kostenzuschuss von der Krankenkasse im Nachhinein möglich.

Interesse?

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Jutta Kramm (Tel.: 040 636 51 060)

Rehasport-Angebote (außer Herzsport) von Komet im Überblick:

Angebot	Tag	Uhrzeit	Ort
Reha-Diabetes	montags	10:45 – 12:15 Uhr	Gymnastikraum Clubhaus
Reha-Wassergymnastik	donnerstags	12:45 – 13:30 Uhr	Lehrschwimmbecken der Fridtjof-Nansen-Schule, Swatten Weg 10, 22547 HH-Lurup
Reha-Wassergymnastik	donnerstags	13:30 – 14:15 Uhr	Lehrschwimmbecken der Fridtjof-Nansen-Schule, Swatten Weg 10, 22547 HH-Lurup
Reha-Orthopädie	freitags	08:30 – 09:30 Uhr	Gymnastikraum Clubhaus
Reha-Lungensport	freitags	09:45 – 10:45 Uhr	Gymnastikraum Clubhaus

Achtung: neue Adresse

Herz InForm – seit dem 19. Juli 2017 wieder in der Humboldtstraße 56!

Die Geschäftsstelle von Herz InForm, der Landesarbeitsgemeinschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-erkrankungen e. V. Hamburg, befindet sich seit dem 19. Juli 2017 wieder in der Humboldtstraße 56.

Bitte senden Sie Ihre Post ab sofort an die neue Adresse:

**Herz InForm
Humboldtstraße 56
22083 Hamburg**

Tel.: 040 22 80 23 64
Fax (neu): 040 22 80 24 80
E-Mail: info@herzinform.de



Kinder, spielt Tischtennis!

Tischtennis, die viertgrößte Sportart in Deutschland, führt unberechtigter Weise ein Schattendasein in den Vereinen und auch in den Berichterstattungen der Medien.

Dieser Sport ist bei den Jugendlichen nicht mehr angesagt, da nicht „cool“ genug.

Völlig zu Unrecht!

Im Hamburger Abendblatt vom 2. Juni 2017 hat der Hamburger Jazz-Pianist und Komponist Joja Wendt in seinem Artikel berichtet, wie wichtig das Tischtennis spielen für ihn ist.

Er rät Eltern, ihre Kinder Tischtennis spielen zu lassen. Die Kinder und Jugendlichen lernen dabei so viel, u. a. Feinmotorik, Konzentration sowie vorausschauendes Spielen. Zudem erfahren sie, wie sie durch das Tischtennis spielen schulischen und sonstigen Stress abbauen und sozusagen den Kopf einmal freibekommen können. Und all diese Fähigkeiten und Erfahrungen sind natürlich ganz wichtig für den Alltag!

Das Spiel an der Platte macht uns wach und reaktionsschnell,

und außerdem ist es auch noch ein sehr schöner Mannschaftssport.

Alle Aussagen von Herrn Wendt können wir daher uneingeschränkt bestätigen.

Unsere Jugendtrainer – Frau Lin Chen und Herr Andreas Schottenhaml – freuen sich über Kinder ab 10 Jahre (denn sie sollen ja auch über die Platte schauen können), die diesen Sport einmal ausprobieren möchten.

Wir trainieren jeden Montag (außer in den Ferien) in der Zeit von 17:30 - bis 19:00 Uhr in der großen Turnhalle der Schule Iserbrook in der Musäusstraße 29.

Mädchen und Jungen sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf euch!

Bei Fragen wendet euch gern an
Bernd-Walter Hofsäss
(Tel.: 0170 4707 910 oder 04101 406 122).

Das Sommerfest unserer Tischtennis-Jugend



– total verrückt –

Unser Sommerfest fand in diesem Jahr aufgrund vieler Terminüberschneidungen an einem ganz normalen Trainingstag (Montag) statt.

Acht Jugendliche und zwei Mütter trafen pünktlich um

17:30 Uhr in der Turnhalle Musäusstraße ein, in der viele Helfer bereits fünf sehr verrückte „Tischtennisplatten mit Hindernissen“ aufgebaut hatten.

Beim sogenannten „**Hamburger Berg**“ wurde zwischen die Tischtennisplatten ein hoher Sprungkasten gestellt, so dass der Gegenspieler nicht sichtbar war, während bei den „**Harburger Bergen**“ die Platten schräg aufgestellt wurden und so eine Berg- und Tallandschaft symbolisierten.

Beim „**Miniaturwunderland**“ wurde mit ganz kleinen Schlägern und Mininetzen gespielt.

Die „**Hundertwasser**“-Platte war so angeordnet, dass die beiden TT-Platten versetzt um eine Plattenbreite gegenüber aufgestellt wurden, und beim fünften Hindernis, dem „**Grand Canyon**“, musste zwischen den beiden Plattenhälften eine Distanz von ca. 1 m überwunden werden.



Die Jugendlichen und die Mütter Briska Fersterer und Gaby Salge haben dann gegen alle anderen neun Mitspieler in jeweils zwei Sätzen gegeneinander gespielt und dabei versucht, diese verrückten Hindernisse zu überwinden.



Alle waren mit sehr viel Spaß, Mut, Neugier und natürlich auch Ehrgeiz dabei.

Zum Turnierende wurden die erspielten Punkte ermittelt, und sämtliche Teilnehmer erhielten eine sehr schön gestaltete Urkunde überreicht.

Gewonnen haben dieses Mal ALLE!

Nach diesem Turnier überreichte TT-Abteilungsleiter Bernd-Walter Hofsäss den Jugendlichen eine von der Firma Fielmann gesponserte Sporttasche, damit zukünftig alle Spieler zu den Punktspielen in der neuen Saison einheitlich auftreten können.

Viel Freude damit



Hier begrüßen wir neue Mitglieder ...

Fußball-Erwachsene

Michelle Beckert, Frank Behnke, Chaibou Idrissa, Yacouba Karamoko, Christian Redlich, Tobias Schmitt, Ferhat Toprak, Maximilian Umberto von der Schulenburg, Jan Zimmermann

Fußball-Jugend

Karla Boysen, Caner-Mehmet Cakir, Asraar Cayarunnisaar, David Datuowei, Leopold Dehn, Siri Forth, Ole Heitmann, Ferdinand Hoth, Michael Manson, Leonard Mikulec, Bo Richter, Sina Schaaf, Lisa Schmidt, Arnas Sinkus, Luca Benjamin Völkel, Tim Wessel

Fußball-Schiedsrichter

Jan Zimmermann

Turnen

Gabriela Cruz Ares, Sybille Groß, Lillian Hauck, Lilli Maja Holländer, Thea Mao, Susanne Muhl, Luana Sophie Sudmann, Dean Tairi

Eltern-Kind-Turnen

Johanna Eckhardt

Schwimmen

Leonie Wagner

SportLounge

Matthias Ganz, Bendix Maximilian Lemcke

Spielmanszug

Alina Böttcher, Naemi Crispino, Nico Gideon, Annica Mertin, Holger Zimmermann

www.komet-blankenese.de

... und hier verabschieden sich ehemalige Mitglieder

Austritte sind unvermeidlich: Aber es freut uns sehr, wenn dann anerkennende Worte unsere Bemühungen um den Sport würdigen und unterstützen.

Fußball: „Die letzten 11 Jahre war Komet immer wie eine zweite Familie für mich, und ich wurde hier traumhaft aufgenommen! Nun hat sich mein Lebensmittelpunkt wieder in die Heimat verlagert, und es fällt mir nicht leicht, mich vom Verein zu verabschieden. Möchte mich hiermit nochmals aufs Herzlichste bei Euch für die vielen schönen und sportlich erfolgreichen Jahre bedanken! Ihr werdet immer einen Platz in meinem Sportlerherzen einnehmen und mir beständig in guter Erinnerung bleiben. Danke für die geilen, braun-weißen Jahre!“, schrieb **Zwicke** (Thomas Meyer zu Borgsen).

Fynn und **Yannis Goertz** hatten eine wunderbare Zeit bei uns, kündigen nun aber leider wegen Umzugs.

Nico Grand bedankt sich für die tolle Zeit und das harmonische Miteinander in der Liga.

Turnen: „Viele schöne Turnstunden hat unser Sohn bei Claudia verbracht! Wir sind begeistert von ihrem Blick auf unsere Kinder, der sehr differenziert, aber trotzdem fordernd ist. Immer ist Claudia mit einer sehr positiven Einstellung dabei und hat alle Kinder im Blick, was ganz großartig ist. Herzlichen Dank dafür! Seit längerer Zeit schon schlägt das Herz unseres Sohnes jedoch fürs Klettern, so dass wir beschlossen haben, ihn von Komet abzumelden“, schrieb Frau M.

„Ich finde den Verein weiterhin toll; er bietet Super-Angebote, hat begeisternde Anleiter, und es herrscht stets eine gute Stimmung vor. Aber im Moment passt es leider nicht“, schrieb **Claudia Gehringer-Mahl**.

Tischtennis: **Luca Hinsch** hat mit viel Freude und Spaß Tischtennis gespielt. Seine Familie und er danken den Trainern für ihren außerordentlichen Einsatz. Luca hat sich jetzt aber für einen anderen Sport entschieden, so dass er den Verein verlässt.

Schwimmen: Durch zunehmende Schulverpflichtungen findet **Lola Bott** leider kaum noch Zeit, um zum Schwimmunterricht zu kommen, und muss deshalb bedauerlicherweise kündigen.

Treue	Nachname	Vorname	Eintritt	Abteilungen
55 Jahre	Hemmerling	Edith	01.09.1962	Hauptverein
40 Jahre	Haug	Wolfgang	01.09.1977	Fußball
30 Jahre	Lohrmann	Barbara	01.09.1987	Turnen
25 Jahre	Hillmer	Anne-Marie	01.09.1992	Turnen
	Storbeck	Wiebke	01.09.1992	Turnen
20 Jahre	Hansen	Jutta	01.07.1997	Turnen
	Hense	Claus	01.08.1997	Fußball
	Pilz	Sabine	01.09.1997	Volleyball
	Burmester	Lukas	01.09.1997	Hauptverein
15 Jahre	Possekkel	Peter	01.07.2002	Herzsport
	Zimmermann	Anke	01.09.2002	Turnen
	Scholz	Jakob	01.09.2002	Fußball
	Schwaberow	Claus-Harald	01.09.2002	Herzsport
	Dreves	Heinz Dieter	01.09.2002	Fußball
	Klein	Imme	01.09.2002	Triathlon
10 Jahre	Langhoff	Heidi	30.08.2007	Turnen
	Sablowski	Elke	30.08.2007	Turnen
	von Knobelsdorff	Frederic	01.09.2007	Fußball
	Wolfram	Elke	01.09.2007	Turnen
	Ritter	Emma	01.09.2007	Turnen
	Coskunmeric	Chris	01.09.2007	Fußball
	von Sassen	Jan	01.09.2007	Schiedsrichter
	Kountouris	Joannis	01.09.2007	Turnen

Wir machen Druck...



unter neuer Adresse!!!

Warum sollten gerade wir Ihr Partner für Gestaltung und Druck sein?

- Weil Sie bei uns alles aus einer Hand bekommen!
- Weil Sie eine kostenfreie Fachberatung erhalten!
- Weil wir mit Leidenschaft drucken!
- Weil unsere Kunden für uns an erster Stelle stehen!

Schnackenburgallee 158 | 22525 Hamburg | Tel. 040 - 830 25 27 | www.printpoint-hamburg.de



Wykhoff Spedition GmbH

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen.

Sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie an einer Werbemaßnahme interessiert sind und so unseren Verein unterstützen möchten.

Redaktion: Britta Ladiges-Albrecht

Tel.: 040 870 34 40

E-Mail: vn@komet-blankenese.de

PRIVATSCHUTZ

**Die Kinder-Unfallversicherung
mit garantierter Beitragsrückzahlung**

Sie wollen die Zukunft Ihres Kindes sichern
AXA bietet Schutz und Vorsorge

Gerade die Kleinsten brauchen große Sicherheit. Doch die gesetzliche Unfallversicherung leistet diese oft nicht ausreichend. Mit AXA schützen Sie Ihr Kind umfassend und sorgen bei garantierter Beitragsrückzahlung für seine finanzielle Zukunft vor. Sprechen Sie mit uns.

Axa Generalvertretung

Fritz Stöver

Inhaber: Jan-C. Garmatz

Dockenhudener Straße 4 - 22587 Hamburg - Tel.: 040 / 86 34 06

Fax: 040 / 80 02 40 09—E-Mail: jan.garmatz@axa.de



Alle die Glauben, dass die Erde eine Scheibe ist, werden im Internet gut beraten.



***Wir beraten
Sie besser!***

***REISEBÜRO
ISERBROOK***

Reisebüro Iserbrook Claus Müller GmbH

Simrockstraße 197 • 22589 Hamburg

Telefon: 040 / 870 23 78

E-Mail: info@reisebuero-iserbrook.de

Planen, beraten, buchen: Pauschalreisen, Charterflüge, Individualreisen, Linienflüge, Fährtickets, Ferienhäuser ...



Michael Grahl

Sanitärtechnik GmbH

Ueckerstraße 9

22547 Hamburg

Tel.: 040 / 853 226-33

Fax: 040 / 853 226-35

www.michael-grahl.de

info@grahl-gmbh.de



Seemann
& Söhne
Gegr. 1892

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
Bestattungen aller Art in Hamburg und Umgebung

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg Tel. 040 - 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum mit Trauerhalle,
Abschiedsräumen und Café
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld Tel. 040 - 866 06 10

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg Tel. 040 - 81 40 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg Tel. 040 - 82 17 62

www.seemannsoehne.de



RUMÖLLER
Seit 110 Jahren im Familienbesitz
BETTEN

HAMBURG SCHLÄFT

Moderne Boxspring- oder klassische Holzbetten
- alles eine Frage des individuellen Geschmacks.

Wichtig aber ist die Qualität!
RUMÖLLER BETTEN hält für Sie die unterschiedlichsten
Schlafsysteme von führenden Bettenherstellern bereit.
Überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns auf Sie.

RUMÖLLER BETTEN
info@rumoeller.de · www.rumoeller.de

Blankenese
Elbchaussee 582 · Hamburg · T. 040 - 86 09 13

Elbe-Einkaufszentrum
Osdorfer Landstr. 131 · Hamburg · T. 040-800 37 72



Interesse an Technik?
Praktika, Werkstudententätigkeiten
und exklusive **Stellenangebote**
deutschlandweit zu besetzen!



Stéphanie Canon
HR & Sales Manager
+49 (0)40 4130 750 - 13
SC@heinkel-group.com
www.heinkel-group.com

bionicstudio

Interesse an einem
spannenden und innovativem
Thema wie **3D Druck?**



Tayfun Süle
Team Leader ALM / 3D Printing
+49 (0)40 4130 759 - 41
+49 (0)180 712 45 - 78
ts@bionic-studio.com
www.bionic-studio.com

CLUBHAUS KOMET

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag ab 17.30 Uhr

Sonnabend und Sonntag

ab 9.00 Uhr bei Spielbetrieb

oder nach Vereinbarung

- Clubräume für Feiern -

Schenefelder Landstraße 85

Tel.: 040 / 870 16 14

